

Geschäftsbericht 2013

PRECIOUS WOODS Geschäftsbericht 2013



PRECIOUS WOODS

◀ **Umschlag:**

Fachklinik aus brasilianischen Harthölzer in Apeldoorn, Niederlanden

Precious Woods 2013 – Trotz operativen Verbesserungen bewirken Sondereffekte ein ungenügendes Resultat

- Sondereffekte in PW Gabon und der Abverkauf des Lagers in PW Europe im vierten Quartal prägen ein enttäuschend negatives Resultat 2013
- Gleichzeitig sind grosse operative Fortschritte in PW Gabon und PW Amazon zu verzeichnen, die sich im ersten Quartal 2014 positiv auswirken
- Die neue Verkaufsstrategie und -organisation zeigt ab viertem Quartal 2013 gute Dynamik, die sich im ersten Quartal 2014 verstärkt
- Die Dekotierung von der SIX Swiss Exchange und der Wechsel zur OTC Plattform der ZKB wurde erfolgreich umgesetzt

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die nachhaltigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

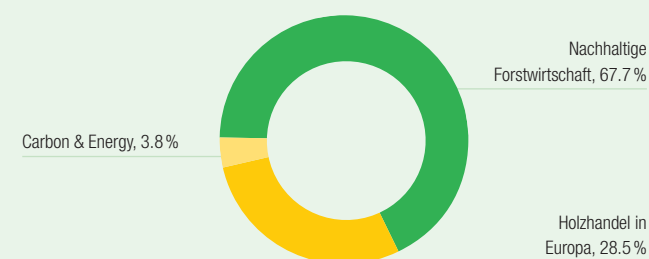
Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in TUSD)

	2013	2012 ¹	2011	2010 ¹	2009
Total Nettoumsatz	45 342	43 886	68 974	69 959	87 843
Amortisationen, Abschreibungen und Wertminderungen	6 689	9 437	6 330	46 699	14 763
Amortisationen und Abschreibungen	7 891	7 933	10 090	11 716	12 572
Wertminderungen	-1 202	1 504	-3 760	34 983	2 191
EBITDA	-8 776	-3 857	-2 129	-9 861	-5 881
in % des Total Nettoumsatzes	-19.36%	-8.79%	-3.09%	-14.10%	-6.69%
EBIT	-15 465	-13 295	-8 459	-56 560	-20 644
in % des Total Nettoumsatzes	-34.11%	-30.29%	-12.26%	-80.85%	-23.50%
Reinverlust/-gewinn	-20 595	-17 765	-56 156	-66 013	-28 389
in % des Total Nettoumsatzes	-45.42%	-40.48%	-81.42%	-94.36%	-32.32%
Bilanzsumme	103 816	116 765	145 394	224 404	291 324
Eigenkapital	32 921	52 971	71 798	112 347	168 318
in % der Bilanzsumme	31.71%	45.36%	49.38%	50.06%	57.78%
Nettoverschuldung	46 389	34 782	34 437	58 045	51 361
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-2 680	-5 580	-9 101	-3 800	2 841
Investitionen/Akquisitionen	-2 050	-1 226	41 054	-343	3 448
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 217	1 183	1 511	1 557	1 706

¹ Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Total Nettoumsatz nach Segmenten

2013: TUSD 45 342

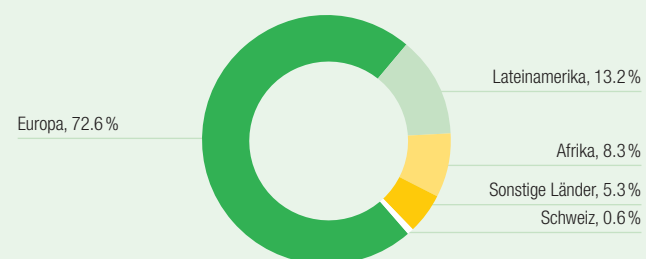


2012: TUSD 43 886

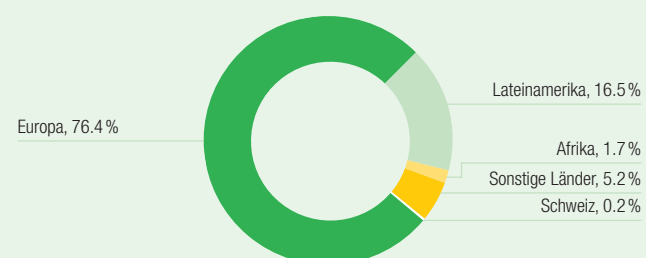


Nettoumsätze nach Marktregion

2013: TUSD 43 605

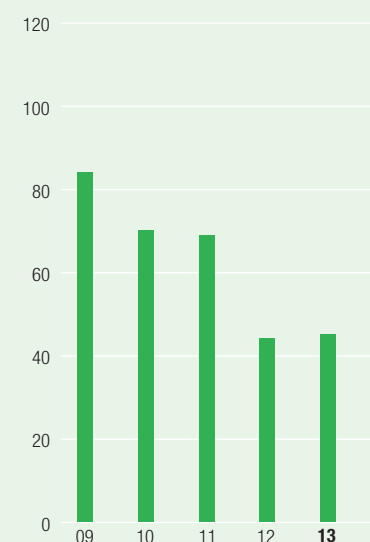


2012: TUSD 43 223



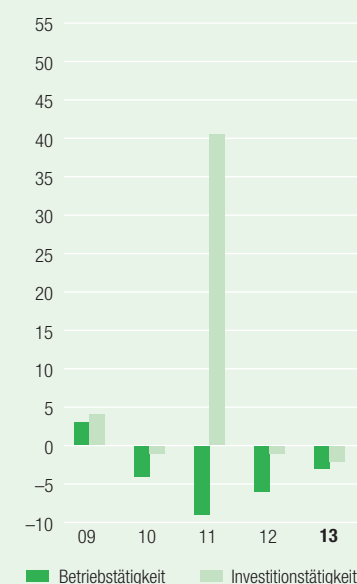
Total Nettoumsatz

Millionen USD



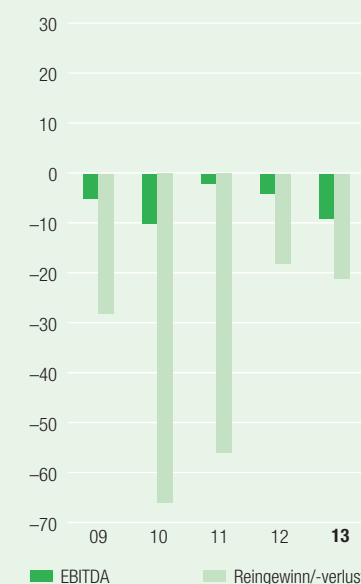
Entwicklung Geldfluss (Betriebs- und Investitionstätigkeit)

Millionen USD



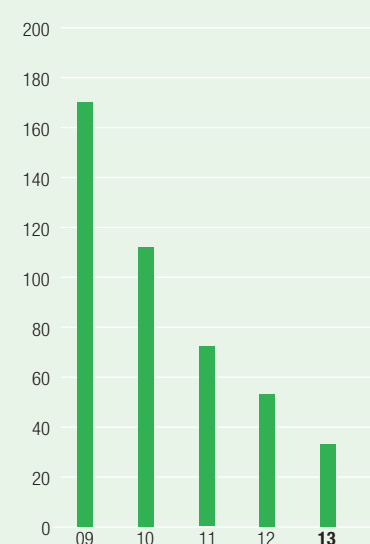
EBITDA und Reingewinn/-verlust

Millionen USD



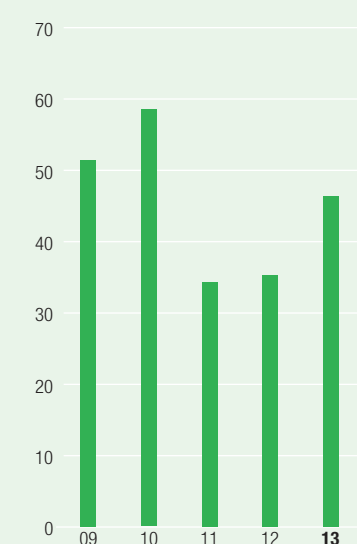
Eigenkapital

Millionen USD



Nettoverschuldung

Millionen USD



Angaben für Investoren

	2013
Börsenkurs Aktie in CHF	2.3
Börsenkapitalisierung in Millionen CHF	9
Ergebnis je Aktie in USD	-5.53

Inhalt

Lagebericht

- 3** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 5** Über Precious Woods
- 8** Ergebnisse der Gruppe
- 10** Brasilien
- 13** Gabun
- 16** Europa
- 19** Carbon & Energy
- 21** Nachhaltigkeit
- 25** Corporate Governance
- 29** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 31** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 75** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG
- 84** Adressen



An unsere Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

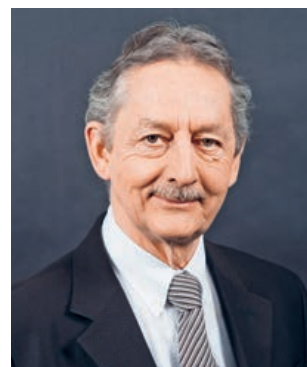
Unser Unternehmen hat im Jahr 2013 grosse operative Fortschritte gemacht – weist aber dennoch ein deutlich negatives Jahresresultat auf. Dies ist für den Verwaltungsrat und das Management und alle rund 1 200 Mitarbeitenden auf den ersten Blick eine grosse Enttäuschung; wir haben unsere Ziele nicht erreicht. Und auch die noch Mitte Jahr kommunizierten Erwartungen wurden verfehlt. Weshalb? Prägend war der konsequente Entscheid, PW Europe still zulegen und einen Grossteil des Lagers in Holland zu verkaufen. Dieser Verkauf war von langer Hand geplant und wurde aufgrund der anhaltenden Konjunkturkrise in den Beneluxländern und einer grundsätzlichen Neuausrichtung der Verkaufsstrategie und –organisation im November 2013 umgesetzt. Die damit verbundene Abschreibung auf den Lagerwerten von rund USD 4.8 Millionen war schmerzhaft, wird jedoch durch den bereits sichtbaren Erfolg der neuen Verkaufsstrategie im Jahr 2014 kompensiert werden können. Hinzu kamen in PW Gabon die Auswirkungen eines illegalen Streiks im Furnierwerk TGI.

Das Jahr 2013 zeigt einen Umsatz von USD 45.3 Millionen (+3.3% im Vergleich zum Vorjahr) und einen Verlust vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) von USD –8.8 Millionen (Vorjahr USD –3.8 Millionen). Der EBIT beträgt USD –15.5 Millionen (Vorjahr USD –13.3 Millionen).

Diesem unerwartet schlechten Resultat stehen jedoch gute Nachrichten gegenüber: PW Amazon und PW Gabon haben erhebliche Fortschritte erzielt. Ohne die beiden Sondereffekte würde für die Gruppe ein ausgeglichener EBITDA resultieren (Vorjahr: USD –3.8 Millionen). Mit zeitlicher Verzögerung werden die Wirkungen der operativen und marktbezogenen Verbesserungen sichtbar: Das erste Quartal 2014 zeigt einen im Jahresvergleich deutlichen Anstieg der Verkäufe (+43%) sowie positive EBITDA Ergebnisse in PW Amazon und PW Gabon. Ohne grössere, unerwartete externe Sondereffekte kann nicht zuletzt aufgrund des guten Auftragsbestandes für 2014 auch ein positives EBITDA und EBIT erwartet werden. Mit gebührender Vorsicht gehen Verwaltungsrat und Management davon aus, dass damit der lange und harte Turnaround durch eine Phase positiven Wachstums und Ertrags abgelöst wird.

Die operativen Fortschritte in PW Amazon waren auch im Jahre 2013 erheblich: Es resultierte ein positiver EBITDA, obwohl extrem frühe und heftige Regenfälle ab Oktober die Erntetätigkeit und damit die Versorgung des Sägewerkes erschwerten. Weitere Fortschritte wurden auch bei der Sicherung von Landtiteln erzielt.

In PW Gabon wurde das Furnierwerk (TGI) einer umfassenden Erneuerung unterzogen. Die entsprechenden Investitionen und Stillstandzeiten zeigen Spuren im Ergebnis 2013, zudem legte im vierten Quartal ein Engpass im Hafen die gesamten Exporte des Landes lahm. Produktion und Produktivität stiegen im vierten Quartal 2013 deshalb zwar an, aber das Resultat wurde durch verzögerte Verschiffung negativ beeinflusst. Die Investitionen und Verbesserungen



Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident

wirken sich verzögert und deutlich positiv im ersten Quartal 2014 aus.

Dank konsequentem Kostenmanagement auf allen Stufen konnte im schwierigen Jahr 2013 die Liquidität gesichert werden. Auch im 2014 werden wir die Kosteneffizienz weiter steigern und so die Liquidität dank besseren Ergebnissen weiter stärken. Zur Liquiditätssicherung beigetragen hat zusätzlich der Verkauf von GWW im März 2014, einer auf Wasserbau spezialisierten Gesellschaft in Holland, an der PW Holding durch PW Europe zu 50% beteiligt war. Diese Beteiligung verlor im Rahmen der neuen Verkaufsstrategie ihre Bedeutung. Die grösste Herausforderung stellt sich im Verlaufe dieses Jahres durch die im Dezember anstehende Rückführung von Wandeldarlehen. Verhandlungen mit den Darlehensgebern sowie interessierten Investoren laufen.

2013 war auch ein Jahr der organisatorischen und personellen Veränderungen: Seit Oktober 2013 ist Stéphane Glannaz unser Chief Commercial Officer (CCO): er ist zuständig für die gruppenweite Umsetzung der neuen Verkaufsstrategie und -organisation. Seit Beginn 2014 ist Markus Brüttsch unser neuer Chief Financial Officer (CFO): er überwacht und entwickelt auch das Reporting der Gruppe und ist Ansprechpartner des Managements sowie der lokalen Finanzchefs in Brasilien und Gabon.

Wir engagieren uns im VR und Management gemeinsam mit allen Mitarbeitern stark für das Erreichen echter Nachhaltigkeit: im ökologischen und sozialen Bereich sind wir unter den führenden Firmen weltweit. Im wirtschaftlichen Bereich muss 2014 den Durchbruch zu positiven Zahlen bringen. Wir setzen alle Energie dafür ein. Und wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, Loyalität und kritisch-konstruktive Grundhaltung.

Herzlichst, Ihr



Ernst A. Brugger
Verwaltungsratspräsident



Precious Woods – Ein nachhaltiges Forstwirtschaftsunternehmen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von FSC-zertifizierten Halbfertigprodukten aus Tropenhölzern. Durch eine 40% Beteiligung an einem Biomasse Kraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate aus der Verwertung der Holzabfälle aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch die nachhaltige Nutzung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2013 in Brasilien, Gabun, den Niederlanden und der Schweiz durchschnittlich 1200 Mitarbeitende.

Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze und trägt bei zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Biodiversität und Wasserhaushalt.

Wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert im Fokus

Precious Woods schafft durch eine nachhaltige Nutzung der Tropenwaldressourcen wirtschaftlichen Mehrwert. Die breite Palette an Holz- und Nichtholzprodukten reicht über die traditionelle Forst- und Holzwirtschaft hinaus und sichert die langfristige Entwicklung der Gruppe. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein. Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren natürlichen Ressourcen mit ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. (Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird im Kapitel Nachhaltigkeit auf den Seiten 21–23 wie auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben).

Produkte und Märkte:

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsendes Marktpotenzial.

Globale und ökonomische Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von CO₂ verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die Tropenbewirtschaftung wird vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die Forstpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und deren Umsetzung in die Praxis.

Pionierrolle – Mehr als FSC-Zertifizierung

Precious Woods definiert und misst die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten nach den Grundsätzen und Kriterien des FSC, der 1993 gegründet worden ist. Precious Woods wird regelmässig von unabhängigen FSC-Auditoren geprüft. Precious Woods ist überzeugt, dass Länder mit Tropenwaldressourcen bei der Vergabe neuer Konzessionen auf Dauer jene Unternehmen berücksichtigen, die die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, und dass die Zertifizierung die Marktstellung des Unternehmens stärkt. Vor allem die Kunden des öffentlichen Bereichs üben heute vermehrt Druck auf die Produzenten und Anbieter von Tropenhölzern aus und fordern nachhaltig produziertes Holz. Precious Woods nahm bei der FSC-Zertifizierung in Brasilien eine Führungsrolle ein. Auch bei der Forstplanung mittels GPS sowie der Weg- und Nutzungsplanung im Wald war und ist Precious Woods wegweisend. Ebenso nimmt das Unternehmen bei der Nutzung von Waldressourcen für Nichtholzprodukte eine Pionierrolle ein: Dazu gehören die Stromerzeugung aus Holzabfällen in Brasilien sowie der Handel mit CERs (seit 2006); eine zusätzliche Einnahmequelle, die seit 2011 in Kooperation mit der renommierten Stiftung myclimate geführt wird.

Strategie: Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette

Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettensertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forstunternehmen, die ebenfalls FSC-zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 90 verschiedenen Holzarten um damit die Ansprüche der Kunden und des Marktes zu befriedigen und nachhaltiges Wirtschaften langfristig zu ermöglichen.

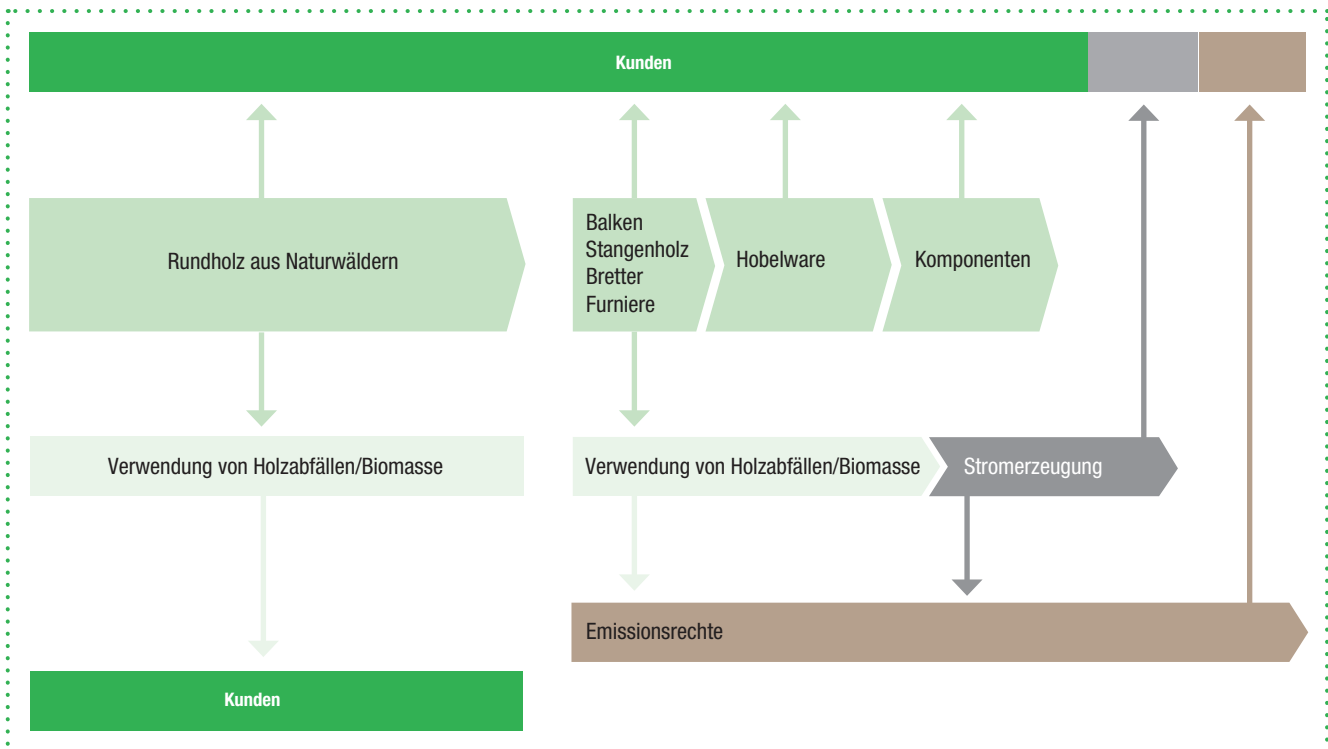
Mittelfristige Ziele: Nachhaltiges Wachstum

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000–2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von ca. 15 % des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 50 %. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods in allen Aktivitäten die 100%ige FSC-Zertifizierung sichern.

Managementorganisation mit verstärkter Marktausrichtung

Precious Woods bestand aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und – Kontrolle konzentrierte. Aufgrund der Auflösung der Vertriebsorganisation in Europa und der Minderheitsbeteiligung im Energiewerk in Brasilien werden künftig nur noch drei Business Units gezeigt, was sich auch in der Führungsstruktur widerspiegelt.

Produkte und Wertschöpfungskette



Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien, wird ein der Sägerei von PW Amazon angegliedertes Biomassekraftwerk, BK Energia, das seit 2002 in Betrieb ist dazugekauft. Precious Woods übernimmt ihren grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V.

2006 Precious Woods verkauft erste CO₂-Emissionszertifikate und erweitert damit die Aktivitäten im Geschäftssegment Nichtholzprodukte aus Tropenwäldern.

2007 Eintritt in Westafrika: Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI).

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Das Marktumfeld verlangt rasche Anpassungen in den Bereichen Produktivitätssteigerungen, Vermarktung und der Organisation. Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tief greifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräusserung von 75 % von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre wird vollzogen, was zu einer markanten Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25 % Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40 % ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40 % der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft in den Niederlanden (PW Europe) aufzulösen.



Ergebnisse der Precious Woods Gruppe 2013

Die Precious Woods Gruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von USD 45.3 Millionen (Vorjahr USD 43.9 Millionen), was einem leichten Umsatzwachstum von 3.3% entspricht. Davon wurden 1.7% aufgrund der Wechselkurseffekte erzielt. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich 2013 auf USD –8.8 Millionen (Vorjahr USD –3.8 Millionen). Der Reinverlust lag bei USD –20.6 Millionen gegenüber dem Vorjahr von USD –17.8 Millionen. Das Resultat wurde insbesondere durch den Entscheid zur Stilllegung der niederländischen Gesellschaft (PW Europe) geprägt. Letzteres verursachte ausserordentliche Abschreibungen in der Höhe von USD 4.8 Mio. Hinzu kamen die Auswirkungen eines illegalen Streiks in TGI (PW Gabon), der die Jahresproduktion des Furnierwerkes schmälerte.

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Die Precious Woods Gruppe verbuchte im Jahr 2013 konsolidierte Gesamteinnahmen von USD 45.3 Millionen (gegenüber 2012 +3.3%). Die ursprünglichen Umsatzprognosen konnten deutlich nicht erreicht werden. Ein zweimonatiger Streik in Gabun, gefolgt von Verzögerungen bei den Ausbauinvestitionen in der Sägerei und im Furnierwerk verhinderten die angenommenen Produktionen und Auslieferungen. Somit blieb der Umsatz in Gabun mit USD 23.3 Millionen (Vorjahr USD 21.8 Millionen) weit unter den Erwartungen. Der Umsatz in Brasilien blieb dank Lieferungen im Inlandmarkt stabil bei USD 14.2 Millionen. Im November und Dezember gingen die Umsätze im Exportmarkt deutlich zurück, was auf den bevorstehenden Wandel zum B2B-Geschäft zurückzuführen ist. Neu erfolgen die Schnittholzlieferungen ab Oktober 2013 direkt zu den Endkunden, was eine Umstellung der Geschäftsbeziehungen bedingt. Die Umsätze von PW Europe betragen USD 12.9 Millionen (Vorjahr USD 13.7 Millionen) und beinhalten einen einmaligen Lagerabverkauf von USD 2.8 Millionen.

Die Schnittholzpreise blieben während dem Jahr 2013 stabil und erhöhten sich sogar leicht gegen Ende des Jahres. Die Investitionen in Maschinen und Prozessverbesserungen in Gabun und Brasilien schafften die Grundlage für eine erhöhte Produktionsmenge und Effizienz. Diese kommt leider etwas verzögert erst im Jahr 2014 zum Ausdruck. Erste Erfolge aus dem B2B Geschäft aus Brasilien zeigen sich im ersten Quartal 2014 aufgrund von erhöhter Ausbeute und besseren Margen. Leider schlugen im Jahr 2013 die Fixkosten der niederländischen Gesellschaft noch zu Buche, diese werden sich jedoch im Jahr 2014 auf ein Minimum reduzieren. Auf jeden Fall sind wir zuversichtlich, die gesteckten Ziele erreichen zu können. In Gabun wurde zwar im Februar und März 2014 die Auslieferung durch Streiks der Zollbeamten behindert, die Verbesserungen während des Geschäftsjahres 2013 zeigen aber auch

hier positive Wirkung. Sollten im Geschäftsjahr keine weiteren Störungen beispielsweise bezüglich Logistik oder Witterung eintreten, erwarten wir eine markante Umsatzsteigerung.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Mit USD –8.8 Millionen (2012: USD –3.8 Millionen) hat sich das Betriebsergebnis deutlich verschlechtert. Dies liegt vor allem am Lagerabverkauf in PW Europe und den damit zusammenhängenden Wertberichtigungen auf dem Warenlager. In Brasilien wurden weitere Kosten dank den getätigten Investitionen eingespart, was ein um USD 0.2 Millionen besseres Betriebsergebnis zur Folge hatte. Das Betriebsergebnis in Gabun konnte sogar um USD 2.7 Millionen gesteigert werden, was angesichts der behinderten Produktionsleistung sehr beachtlich ist. Das Resultat bei PW Europe hingegen litt unter den notwendigen Wertberichtigungen. Dies verschlechterte das Betriebsergebnis um USD 6 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Finanzergebnis

Mit USD –4.7 Millionen lag das Finanzergebnis im Vergleich zu dem Vorjahreswert von USD –4.3 Millionen etwas tiefer. Die durchschnittliche Verschuldung lag etwas über dem Vorjahr, die Zinszahlungen zeigten jedoch eine Reduktion um USD 1.1 Millionen.

Bilanz

Die Bilanzsumme der Gruppe sank 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf USD 104 Millionen. Der Rückgang ist vor allem auf den Rückgang im Working Capital und dort zum grössten Teil im Warenlager zurückzuführen. Die Abschreibungen lagen deutlich über den getätigten Investitionen, was zu einem Rückgang beim Sachanlagevermögen führte. Auf der Passivseite ist eine Erhöhung der Verschuldung um USD 9.4 Millionen zu verzeichnen.

Geldflussrechnung

Der Cash-Drain aus der betrieblichen Tätigkeit lag bei USD –3.3 Millionen (Vorjahr USD –5.6 Millionen). Die Abnahme des Working Capitals lag bei USD 7.2 Millionen (Vorjahr USD 3.0 Millionen). Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit lag bei USD 2.5 Millionen (Vorjahr 0.7 Millionen).

Dekotierung

Die Precious Woods hatte sich im August 2013 von der SIX dekotieren lassen und wird jetzt über die OTC Plattform der ZKB gehandelt.



Brasilien – gesteigerte Profitabilität

Das Umsatzvolumen von PW Amazon lag mit USD 14.2 Millionen im Bereich der Vorjahreswerte. Die Biomasseverkäufe lagen 2.2% unter dem Vorjahr. Der Umbau der Sägelinien hat die Produktivität erhöht. Zeitgleich wurden die Trocknungsöfen und die Hobelkapazitäten instand gestellt. Dies erlaubte es, im zweiten Halbjahr sämtliches Holz günstiger in PW Amazon zu trocknen. Insgesamt ergibt sich ein EDITDA von USD –1.5 Millionen (Vorjahr USD –1.7 Millionen). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei USD –1.1 Millionen. Dies entspricht einer Verbesserung von USD 3.1 Millionen gegenüber dem Vorjahr.

Die Profitabilität konnte gesteigert werden

Bei gleichbleibendem Umsatz ist das Betriebsergebnis (EBIT) mit USD –1.1 Millionen zwar immer noch negativ, aber deutlich besser als im Vorjahr. Die Investitionen in die Produktionsanlagen und die damit verbundenen Effizienz- und Produktivitätssteigerungen sowie die konsequente Kostenkontrolle haben diesen positiven Effekt von USD 3.1 Millionen bewirkt und eine gute Grundlage für das Geschäftsjahr 2014 geschaffen.

Die getätigten Investitionen im Ausmass von USD 0.8 Millionen wurden für den Ausbau des Wald-Strassennetzes, die Anpassung des Produktionsprozesses im Säge- sowie im Hobelwerk und auch für die Optimierung der Trocknungskapazitäten verwendet.

Die Biomasse-Lieferverträge mit der BK Energia konnten um weitere drei Jahre verlängert werden. Leider behinderten die verfrühten und starken Regenfälle die Rundholz Erntetätigkeiten. Dies hatte eine Mengeneinbusse an Rundholzlieferungen für das Sägewerk von 25% zur Folge. Die Exportumsätze konnten in der Folge die Erwartungen nicht erfüllen und wurden insbesondere während den Monaten November und Dezember durch die Aktivitätenabau in den Niederlanden beeinflusst.

Die Artenvielfalt der brasilianischen Hölzer stellt für den Absatzmarkt eine grosse Herausforderung dar. Durch die zum Teil geringe Menge einiger Arten konnten nicht alle Hölzer verarbeitet werden. Zudem beeinträchtigt der Verkauf von illegal geernteten Hölzern unseren Absatz im lokalen Markt erheblich.

Die Produktivität wurde durch eine vertragliche Anpassung der Jahresarbeitszeiten negativ beeinflusst (–15%). Dies wurde jedoch durch andere Arbeitszeitmodelle und Optimierungsprogramme kompensiert, ohne dass Personal aufgebaut werden musste.

Weiterhin grosser Einsatz für Altlasten und Sonderfaktoren

Aufgrund von neuen Forderungen auf Landtiteln mussten aus Risiküberlegungen für 24 000 Hektaren Land rund USD 1.4 Mil-

lionen zusätzliche Rückstellungen gebildet werden. Somit sind momentan rund 312 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Zurzeit laufen Verhandlungen, um die erntefähige Fläche weiter um ca. 60 000 ha zu erhöhen. Der Verkauf von drei weit abgelegenen Waldflächen von insgesamt rund 45 000 Hektaren wird weiterhin vorangetrieben.

Betreffend die beiden hohen, angedrohten Bussen hat sich im Jahr 2013 nichts Neues ergeben. Es handelt sich dabei um eine Strafandrohung der brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA aus dem Jahr 2002 sowie eine angedrohte Grundstücksteuerbusse aus dem Jahr 2007. Wir gehen davon aus, dass sich beide Rechtsfälle in Zusammenarbeit mit unseren Anwälten gemäss den bereits getätigten Rückstellungen lösen lassen.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Precious Woods besitzt in Brasilien die FSC-Zertifizierung für den Zeitraum von 2012 bis 2017. Das Zertifikat «Chain of Custody forest and sawmill» erhielt für ein weiteres Jahr seine Gültigkeit für Precious Woods. Nach wie vor besucht Precious Woods regelmässig die Dorfgemeinschaften, um die gegenseitigen Bedürfnisse kennen zu lernen, sich abzustimmen und gemeinsame Projekte umzusetzen.

Weitere Aktivitäten aus dem Jahresbericht des Nachhaltigkeits-teams sind:

- Das Capacity – Development Programm zur Verbesserung der Besetzung freier Stellen sorgt dafür, dass diese an den Anschlagbrettern der Dorfgemeinschaften von PW Amazon ausgeschrieben

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien seit 1996 im Bundesstaat Amazonas tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 250 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 506 637 Hektaren (Ende 2013) eigenem Land und Konzessionen. Die operativen Tätigkeiten im Bundesstaat Pará wurden 2008 eingestellt. Precious Woods hatte dort seit 2001 rund 46 000 Hektaren Wald (von insgesamt 76 000 Hektaren) bewirtschaftet. PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. FSC-Wälder werden auf der Grundlage eines Forstwirtschaftsplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 25–35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

ben werden. Die Bewerber werden in der Folge über das Nachhaltigkeitsteam sowie die Personalabteilung von PW Amazon evaluiert und ausgewählt.

- Precious Woods kauft von den Dorfgemeinschaften erzeugte Lebensmittel, wie Maniok, Palmfrüchte, Orangen usw., für die Verpflegung der Mitarbeiter des Unternehmens zu fairen Preisen und verkauft sie an die Belegschaft weiter.
- PW Amazon betreut mehrere Projekte für die Gemeinde, wie die Bereitstellung von Fussballfeldern, Strassenbepflanzungen der Gemeindestrassen und Holzspenden für Häuser der Mitarbeitenden.
- Partnerschaften mit lokalen Organisationen, wie beispielsweise Avive (Associação Vida Verde da Amazônia) setzen sich für nachhaltige Entwicklung ein. PW Amazon unterstützt die Dorfgemeinschaften zusammen mit Avive bei der Gewinnung von ätherischen Ölen aus Tropenbäumen und anderen Wildpflanzen. Die Öle werden in der Medizin als Duftstoffe oder als Ausgangsstoffe für kosmetische Produkte verwendet. Avive gibt damit lokalen Dorfgemeinschaften Arbeit und sichert nachhaltig den Lebensunterhalt der Familien. Die Produkte werden in AVIVE Läden in Silves, Manaus und São Paulo und über das Internet verkauft.
- In Zusammenarbeit mit staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen hat PW Amazon die «Familien Landwirtschaftsmesse» unterstützt. Jede Genossenschaft brachte ihre Produkte zum

Verkauf in die Stadt Itacoatiara. Mit dieser Partnerschaft unterstützte PW Amazon auch den Bau und Unterhalt des Gemeindegartens, wo Lebensmittel für den Konsum hergestellt werden und dadurch das Einkommen der eigenen Gemeinde verbessert wird. Ebenso liefert PW Amazon in Kesseln abgefüllte Asche um diese in den Gärten zu verwenden und so die Säure des Bodens zu reduzieren.

- PW Amazon bot in Partnerschaft mit CETAM Kurse in Holzschnitzerei an. Die Herstellung von Kunstwerken soll das Familieneinkommen verbessern.
- In Zusammenarbeit mit DETRAN (Department of Transportation Amazonas) wurde ein Bildungsvortrag Transit für die Bewohner realisiert, darunter auch Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Fahrer von Fahrzeugen. Diese Aktion zeigte Ihnen die notwendigen Schritte auf den Strassen um Unfälle vermeiden zu helfen.

Zuversichtlich ins neue Jahr gestartet

PW Amazon startete zuversichtlich in das Jahr 2014. Der Ernteplan wurde nochmals verfeinert, um sich auf weniger, dafür besser verkaufbare Holzarten zu konzentrieren. Da sich der lokale Markt aufgrund illegal operierender Mitbewerber kurzfristig kaum verbessern wird, ist das Ergebnis 2014 vor allem von den Erfolgen im Exportmarkt abhängig. Ziele für das Jahr 2014 sind u.a.: Erhöhung der Produktivität und Ausbeute sowie Erhöhung der Marktpreise dank besserem Produktmix.

Kennzahlen Precious Woods Amazon

		2013	2012	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	21 760	25 500	-14.7%
Verkauf Rundholz und Pfähle	in m ³	11 200	9 200	21.7%
Verkauf Biomasse	in m ³	106 800	109 200	-2.2%
Erntevolumen	in m ³	129 400	204 300	-36.7%
Nettoumsatz	in Millionen USD	14.2	14.2	-
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	-0.9	-1.7	-47.1%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	61 000	55 700	9.5%
CO ₂ -Emissionen	in t	3 700	3 400	8.8%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	100	100	-
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		473	472	0.2%
Anteil Frauen	in %	15.6	14.2	9.9%
Arbeitsunfälle		46	131	-64.9%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		5.6	3.6	55.6%



Precious Woods Gabon – Umfassende industrielle Erneuerung

Aufgrund einer systematischen Analyse wurden die Arbeiten für ein grossangelegtes Wartungsprogramm sowohl für das Furnierwerk wie auch für die Sägereien durchgeführt. Diese Massnahmen werden zu höherer Produktion und Produktivität sowie gesteigerter Qualität führen, sie zeigten aber noch zu wenig positive Effekte im Verlauf des Geschäftsjahres 2013. Die Produktion im Furnierwerk litt zudem unter einem mehrwöchigen illegalen Streik, der unsere Produktion kurzfristig stark beeinträchtigte. Gesamthaft resultierte ein EBITDA von USD 2.0 Millionen (2012, USD –0.8 Millionen) im Jahr 2013. Positive Wirkungen der Erneuerungsmassnahmen im industriellen Bereich werden im Jahr 2014 eintreten.

Wirtschaftliche Entwicklung erneut durch Logistikkrisis geprägt

Ein Grund, weshalb die umfangreichen Unterhaltsarbeiten noch keinen Effekt im Geschäftsjahr 2013 zeigten, liegt im Engpass der Hafenskapazität in Libreville. Bedingt durch Umbaumassnahmen waren die Verschiffungskapazitäten verringert und insbesondere die Lieferungen während den Monaten November und Dezember konnten nur verzögert erfolgen. Ein anderer Grund lag in der verminderten Transportkapazität der staatlichen Eisenbahngesellschaft. Die Setrag stellte weniger Waggonen für den Rundholz- und Schnittholztransport zur Verfügung. Die teilweise Umstellung auf LKW-Transporte verminderte das Logistikkrisiko verzögerte aber die Lieferungen und verteuerte den Transport.

Trotz all dieser Schwierigkeiten konnte der Umsatz um 7.1 % auf USD 23.3 Millionen (Vorjahr USD 21.8 Millionen) gesteigert werden. Der Erfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf USD 2.0 Million (Vorjahr USD –0.8 Million). Beide Kenngrössen blieben weit hinter den Erwartungen, zeigen jedoch auch das Potenzial für das laufende Geschäftsjahr. Zu Beginn des Jahres war der Preisdruck auf sämtlichen Sortimenten sehr hoch. Dieser liess in der zweiten Jahreshälfte etwas nach.

Im Jahr 2013 fanden einige kleinere Unruhen statt. Die Streike der Eisenbahngesellschaft Setrag und sowie im Treibstoff-Vertriebssektor zwangen PW Gabon, neue Möglichkeiten zu suchen. Der illegale Streik bei TGI im Frühjahr wurde gesetzeskonform und gemäss FSC-Richtlinien gelöst; er bewirkte eine Produktivitätsunterbruch von ca. 6 Wochen und eine teilweise Erneuerung der Belegschaft. Die Folgen dieser Krise sind positiv, da sich Arbeitsdisziplin, Produktivität und der Dialog verbessert haben.

Weitere Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

Das erfolgreiche abgeschlossene FSC Audit im Jahr 2013 widerspiegelt die grossen Nachhaltigkeitsbemühungen von PW Gabon. Im April 2013 besuchte der für Wirtschaft, Arbeit und nachhaltige Entwicklung für den Welttag für Sicherheit und Gesundheit zuständige Minister TGI.

Ebenfalls wurden in verschiedenen Bereichen Weiterbildungen organisiert. U.a. wurden unsere Krankenschwestern oder die Holzfäller im Thema «reduced impact logging» geschult. Die Zusammenarbeit mit IRET (Institut de Recherche Tropical) wurde weitergeführt und an gemeinsamen Forschungsprojekten gearbeitet. Ein weiteres Thema ist die Realisierung eines Sozio Economic Surveys mit partizipativer Kartierung und der Mitbestimmung der Bevölkerung. Des Weiteren hat Precious Woods – wie in den Vorjahren – an verschiedenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten teilgenommen. U.a. erfolgte daraus eine Studie über das Erosionsproblem in unserer CFAD (Concession Forestiere d' Amenagement Durable).

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabons einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 616 700 Hektaren. 2011 kam eine Kleinkonzession von 57 300 Hektaren dazu. Gelegentlich werden aufgrund von jährlich zugewiesenen Schlagquoten Gemeindewälder für Dorfgemeinschaften nachhaltig bewirtschaftet. PW Gabon beschäftigt rund 725 Mitarbeitende. Jährlich werden etwa 150 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem Forstwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägereien und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Das TGI-Schäl furnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PWG hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktekette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert.

Ausblick

Im Jahr 2013 wurden die Voraussetzungen für ein erfolgreiches 2014 geschaffen und erste Erfolge stellen sich im ersten Quartal 2014 bereits ein. In den Sägewerken in Bambio und im Furnierwerk in Owendo wurden grosse Fortschritte in Bezug auf Prozesse, Effizienzsteigerung und Produktivität erzielt, die in den Zahlen 2013 noch nicht zum Ausdruck kommen. Ebenfalls konnte der Produkte-Mix verbessert werden, was sich positiv auf die Margen und die Ausbeute auswirken wird. Ein konsequentes Kostensenkungsprogramm wird dazu führen, dass sich die Rentabilität nochmals verbessert. Insgesamt blicken wir dank zahlreich eingeleiteter Massnahmen deshalb positiv ins Jahr 2014. Unsicherheiten bestehen in Bezug auf punktuelle politische Risiken. Streiks der Gabonischen Staatlichen Behörden oder Betriebe sind möglich und können entsprechende Risiken bedeuten.

Kennzahlen Precious Woods Gabon

		2013	2012	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	26 000	17 000	52.9%
Verkauf Furniere	in m ³	17 500	19 700	-11.2%
Verkauf Rundholz	in m ³	15 900	18 400	-13.6%
Erntevolumen	in m ³	167 100	140 100	19.3%
Nettoumsatz	in Millionen USD	23.3	21.8	6.9%
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	2.0	-0.8	-350.0%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	143 700	134 000	7.2%
CO ₂ -Emissionen	in t	12 900	11 900	8.4%
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	100	100	-
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		724	644	12.4%
Anteil Frauen	in %	9.7	5.4	79.6%
Arbeitsunfälle		51	38	34.2%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		21.3	14.0	52.1%



Precious Woods Europe – Stilllegung der Niederlassung in Holland

PW Europe bewegte sich im Jahr 2013 in einem äusserst schwierigen Marktumfeld und der Bausektor war in ausserordentlichem hohem Masse von Sparmassnahmen der Regierung und der Wirtschaftsflaute betroffen. Dies führte schliesslich zum Entscheid, die operativen Tätigkeiten von PW Europe ab November 2013 einzustellen und das Lager zu verkaufen. Das Betriebsergebnis von PW Europe resultierte aufgrund der eingebrochenen Volumen und Preise aber auch aufgrund der Wertberichtigung durch den Abverkauf des Lagers und die Restrukturierungskosten mit USD -7.6 Millionen negativ.

Die Bauwirtschaft in den Beneluxländern weiterhin in der Krise

Der Markt in den Beneluxländer zeigte auch im Jahr 2013 nur wenige positive Entwicklungen im Vergleich zum Jahr 2012. Der Bausektor (Neubau und Renovierung) war stark von negativen Einflüssen betroffen. Der Wasserbaumarkt entwickelte sich zu Beginn des Jahres zufriedenstellend, war jedoch in der zweiten Jahreshälfte rückläufig, weil die öffentliche Hand weniger neue Projekte ausschrieb. Das Gartenholzgeschäft startete viel zu spät aufgrund der winterlichen Witterung, die bis Mitte Jahr anhält. Auch das Baugewerbe (Fenster, Türen, Innenausbau) war von schwacher Nachfrage gezeichnet. Insgesamt erreichte PW Europe einen Umsatz von USD 12.9 Millionen, was 5.8% unter dem Vorjahreswert liegt. Die verkaufte Schnittholzmenge stieg von 14 000 m³ im Jahr 2012 auf 18 400 m³ im Jahr 2013 an, dies auch aufgrund des Lagerverkaufes per Ende Jahr. Die Bruttomargen waren aufgrund der negativen Marktentwicklung stark unter Druck. Dies in Kombination mit den Wertberichtigungen des Lagers (USD 4.8 Millionen) und anfallende Restrukturierungskosten (USD 0.7 Millionen) führte zu einem negativen Betriebsergebnis (EBITDA) in der Höhe von USD -7.0 Millionen.

Aufgrund der Stilllegung der operativen Tätigkeiten von PW Europe werden die Produktionsmengen des Sägewerkes PW Amazon neu direkt an die Importeur- und Industriekunden (B2B) verkauft und die Logistik neu organisiert. Damit kann das Lager von Nieuwerbrug auf ein Minimum reduziert und das Working-Capital geschont werden.

Im November 2013 entschied der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der PW Holding eine Veränderung der Vertriebsstrategie – und damit die Stilllegung der Niederlassung in den Niederlanden. Die Aktivitäten der niederländischen Precious Woods Europe BV als lagerhaltender Standort für südamerikanisches Hartholz werden aufgrund des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes insbesondere in den Benelux-Ländern nicht fortgesetzt. Die Distributionsaktivitäten wurden bis Ende Jahr zu einem Grossteil eingestellt, erfolgen aber auf geringerem Niveau noch bis Mitte 2014. Die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden von PW Europe werden im gegenseitigen Einvernehmen mehrheitlich zum Ende des ersten Quartals 2014 aufgelöst.

FSC-zertifiziertes Holz mit wachsender Marktchance

Das FSC Audit konnte auch im Jahr 2013 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Europäischen Entwicklungen verschaffen FSC-zertifiziertes Holz neues Absatzpotential. Die am 3. März 2013 in Kraft tretende European Timber Regulation (EUTR, europäische Richtlinie zur Vermeidung von Handel mit illegalen Holzprodukten innerhalb der Europäischen Union) verbessert die Marktposition der Precious Woods Gruppe in Europa deutlich. Neu werden nicht nur alle Produkte der Unternehmung legal, sondern auch nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit produziert werden.

Precious Woods Europe in Kürze

PW Europe (mit Sitz in den Niederlanden) ist mit der Übernahme der A. van den Berg B.V. durch die Precious Woods Gruppe im Jahr 2005 entstanden. Ende 2013 beschäftigte das Unternehmen 13 Mitarbeitende. PW Europe ist eines der grössten europäischen Handelsunternehmen für FSC-zertifiziertes Tropenholz aus Südamerika. PW Europe kann auf fast 100 Jahre Erfahrung im Verkauf und im fachgerechten Einsatz von Harthölzern zurückblicken. Das Unternehmen führte eine Vielzahl von zuvor wenig bekannten brasilianischen Holzarten auf dem europäischen Markt ein. Das Kundenspektrum reicht von Holzhändlern über mittlere und grosse industrielle Holzverarbeiter bis zu Do-it-yourself-Ketten, grossen Bauunternehmen sowie Auftraggebern der öffentlichen Hand. Mit einem Anteil von 80% bleibt das Hauptabsatzgebiet die Niederlande, einer der grössten europäischen Märkte für FSC-zertifiziertes tropisches Hartholz. Zudem wird Holz nach Belgien, Grossbritannien, Deutschland, Frankreich, in die Schweiz und in andere europäische Länder exportiert. Den grössten Teil der Produktpalette machen Roh- und Schnittholz aus. Den Kunden (Importeure, Gross- und Industriekunden) werden neu gehobelte und getrocknete Produkte aus PW Amazon und PW Gabon angeboten und damit eine hohe Wertschöpfung erzielt.

Kennzahlen Precious Woods Europa

		2013	2012	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	18 400	14 000	31.4 %
Nettoumsatz	in Millionen USD	12.9	13.7	-5.8 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	in Millionen USD	-6.2	-1.0	520.0 %
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	6 900	7 300	-5.5 %
CO ₂ -Emissionen	in t	500	533	-6.2 %
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	100	93	7.5 %
Mitarbeitende				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		13	17	-22.6 %
Anteil Frauen	in %	9.2	11.9	-22.7 %
Arbeitsunfälle		–	–	–
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		–	–	–



Die Zertifizierung und die anschliessenden Verkäufe der CERs für die Jahre 2010/2011/2012 wurde im 2013 erfolgreich abgeschlossen. Der Nettoumsatz im 2013 betrug USD 1.7. Mio. Im Weiteren gelang es, den fälligen Energieliefervertrag mit der Stadt Itacoatiara um drei Jahre zu verlängern und so die Biomasselieferungen und zukünftigen Gewinnbeiträge aus CER Verkäufen abzusichern.

CERs durch brasilianische Biomasse

Das 9-Megawatt-Kraftwerk von BK Energia in Brasilien versorgte die Stadt Itacoatiara und die Precious Woods Sägerei im Geschäftsjahr 2013 mit elektrischer Energie. Die gesamte Energie des Kraftwerks wird aus Holzabfällen des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse produziert.

Das Kraftwerk Itacoatiara stand wie in den Vorjahren elf Monate (ein Monat Unterhalt) in Betrieb und produzierte im Jahr 2013 insgesamt 41 600 Tonnen CO₂-Äquivalente, dies entspricht einer Minderung von 9 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Biomassekraftwerk wird für Precious Woods auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Abwärmebezug), zweitens aus Nachhaltigkeitsüberlegungen durch die vollständige Verwertung des geschlagenen Holzes und der Vermeidung von CO₂ Emissionen.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und bis 31. März 2012 ein mit Holzabfällen betriebenes Kraftwerk. Precious Woods betrieb bis 31. März 2012 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 in Betrieb ist und von Precious Woods 2005 gekauft wurde. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40 % seiner Anteile am Biomassekraftwerk an den bisherigen Minderheitsaktionär verkauft und in der Folge den eigenen bisherigen Anteil von 80 % am Biomassekraftwerk auf 40 % reduziert. Das Biomassekraftwerk wird daher ab 1. April 2012 nicht mehr vollkonsolidiert. Die Sägerei von Precious Woods bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist ein Klimaprojekt, das Diesel durch Biomasse ersetzt. Klimaprojekte sind konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten CERs werden seit 2011 von der Stiftung myclimate für Precious Woods verkauft.

Kohlenstoffmärkte und Emissionshandel

Die globalen Kohlenstoffmärkte sind gemäss Weltbank nach 2005 stetig bis auf USD 142 Milliarden gewachsen. Seit 2010 stagniert der Markt. Dies vor allem wegen der mangelnden Klarheit über die Fortsetzung des Kyoto-Protokolls, das auch nach der Konferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) vom November 2011 in Durban und ein Jahr später in Doha keine Klärung brachte. Ein verbindliches Klimaschutzabkommen soll nicht später als 2015 verabschiedet werden und 2020 in Kraft treten. Erstmals sollen sich dann auch die USA, Indien und China dafür verpflichten. Die EU hält an ihren Reduktionszielen für 2020 fest und ist bestrebt, die momentane Marktlage im Emissionshandel zu verbessern. Das Europäische Emissionshandelssystem (EU ETS) hat auf seine Verpflichtungsperiode 2013–2020 grössere Veränderungen erfahren. Neu werden die Emissionsrechte einheitlich zentral vergeben statt wie bisher nach nationalen Allokationsplänen (NAPs). Ein grösserer und weiter ansteigender Anteil wird an die Unternehmen versteigert statt wie bisher gratis abgegeben. Die EU hat zudem seit dem Jahr 2012 neu auch den innereuropäischen Flugverkehr dem EU ETS unterstellt.

Bereits 2010 stieg der Anteil des europäischen Marktes inklusive der sekundären CDM-Transaktionen auf 97 % des weltweiten Kohlenstoffmarktes an. Von 2005 bis 2010 profitierte Precious Woods bei CDM-Projekten – beispielsweise beim Biomassekraftwerk in Itacoatiara, Brasilien – von einem Preis bis zu EUR 20 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. 2010 entstand ein Überangebot an CERs aus CDM-Projekten. Zudem rückten fragwürdige Projekte, nachlässige Kontrollen, Schlupflöcher und kriminelle Aktivitäten gegen das EU ETS den Kohlenstoffmarkt in ein schlechtes Licht. Als Reaktion darauf verschärfte die UNFCCC die Regeln und verstärkte den Druck auf die Zertifizierungsstellen. In der Folge sanken allgemein die Preise und damit auch die für Precious Woods erzielbaren Preise auf EUR 8 pro Tonne vermiedener CO₂-Emissionen. Die neue Berechnungsmethode für das Projekt in Brasilien reduzierte die Anzahl CERs um die Hälfte, und die konservative Berechnung der Zertifizierungsstelle verminderte sie um weitere 15 %. Ausserdem kam es zu Verspätungen bei der zunehmend aufwendig betriebenen Kontrolle und Validierung.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträglicheres Handeln anbietet. www.myclimate.org



Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip

Für Precious Woods ist der FSC-Standard der massgeblich Messlatte für Nachhaltigkeit: 100% der Produkte von PW Amazon und PW Gabon sind heute FSC-zertifiziert. Da die FSC Zertifizierung aber regelmässig weiterentwickelt wird, müssen laufend Anstrengungen gemacht werden, sich den Normen anzupassen. Precious Woods ist dank ihres konsequenten Engagements für Nachhaltigkeit nach wie vor eine der qualitativ führenden Unternehmungen im Bereich der nachhaltigen tropischen Forst- und Holzwirtschaft.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz

Der illegale Holzeinschlag und Handel hat zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Produzentenländer auf jährlich zwischen 15–20 Milliarden USD geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂ Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm von 1998–2002 der G8 festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch zu schleppend vorangetrieben.

Der EU FLEGT Aktionsplan

Angesichts der sich verschlechternden Situation des illegalen Einschlags und Holzhandels, der zunehmend die legalen Quellen und nicht zuletzt auch das FSC-zertifizierte Holz zu konkurrenzieren begann, hat die EU 2003 den FLEGT Aktionsplan ins Leben gerufen. FLEGT steht für: Forest Law Enforcement, Governance and Trade. Die EU ist nach wie vor einer der grössten Holzkonsumenten der Welt und trägt damit einen erheblichen Einfluss auf den Legalisierungsprozess in den Herkunftsländern bei. Möglichkeiten dazu bestehen beispielsweise in der Unterstützung der Produzentenländer und in Kontrollen oder Förderungen von einschlägigen Initiativen im Privatsektor. Sie werden in «Voluntary Partnership Agreements» – VPAs mit den Produzentenländern vereinbart. Die ersten VPAs sind inzwischen unterzeichnet worden und weitere sind im Ratifizierungs-Prozess. 2013 wurde die «EU Timber Regulation» – EUTR als eine Art Uebergangsregelung in Kraft gesetzt. Sie verbietet die Platzierung von illegal geerntetem und gehandeltem Holz in allen 28 europäischen Mitgliedstaaten und verpflichtet Importeure von Holz und Holzprodukten, ein «Due Diligence System» anzuwenden. In den USA hat der 2008 ergänzte Lacey Act eine entsprechende Zielsetzung. Und in der Schweiz ist bereits 2010 die Verpflichtung der Herkunftsdeklaration für Holzprodukte eingeführt worden.

Chancen für FSC zertifiziertes Holz

Die FSC Zertifizierung geht mit ihrem Standard weit über diese Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellt weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung und die lückenlose Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit FSC-zertifiziertem Holz wahrscheinlich zuträglich sein. Dies nicht nur, weil die FSC Zertifizierung von den Vollzugsbehörden in Zukunft möglicherweise anerkannt wird, sondern insbesondere auch deshalb, weil der Konkurrenzdruck des illegalen und damit unter Preis gehandelten Holzes abnehmen dürfte. Der Anteil von illegal gehandeltem Holz hat allerdings nicht abgenommen.

Die totale Waldfläche unter FSC Zertifizierung belief sich anfangs 2014 auf 182 Millionen Hektaren, was der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien entspricht. Davon fielen aber lediglich etwa 11 Prozent auf die tropischen und subtropischen Wälder. Damit sind diese Wälder bei der FSC Zertifizierung immer noch stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet von FSC-zertifizierten tropischen Waldflächen rund 6%.

Die Rolle der Forstwirtschaft in der Klimadiskussion

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den Tropen. Die Ursachen dafür liegen in der nicht nachhaltigen Waldnutzung, insbesondere dem illegalen Einschlag, der Umwandlung in kommerzielle land-

Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip von Precious Woods

Mit der Tropenwaldbewirtschaftung hat sich Precious Woods eines grossen Nachhaltigkeitsproblems der Menschheit angenommen. Nachhaltigkeit bedeutet, ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen – für Investoren, Mitarbeitende, Partner und Anspruchsgruppen. Je nach Tropenwaldregion werden pro Hektar während eines Fällzyklus (normalerweise 25 Jahre) lediglich ein bis drei Bäume geerntet. Besonders wertvolle Waldbiotope bleiben unberührt und werden von Precious Woods geschützt. Der Wald erhält einen wirtschaftlichen Wert und riskiert daher kaum, in landwirtschaftliche Monokulturen umgewandelt zu werden. Die Leistungen von Precious Woods in allen Bereichen der Nachhaltigkeit (wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen) tragen damit zur langfristigen Aufrechterhaltung des gesamten Ökosystems eines Landes bei. Sie schaffen im Falle des leider häufigen Staatsversagens einen gewissen Ausgleich. Politische Stabilität und ein gewisses Ausmass an institutioneller Verlässlichkeit und Effizienz sind jedoch für ein langfristiges Engagement notwendig. Es bleibt eine stete Herausforderung für Precious Woods, die Balance zwischen den verschiedenen Nachhaltigkeitswerten zu halten.

wirtschaftliche Flächen, der Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft und der Ausbeutung von Bodenschätzen. Die Entwaldung hat in den vergangenen Jahren grossen Anlass zu Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Klimaerwärmung und die Wassersysteme. Die Entwaldung trägt zwischen 15 %–20 % zu den weltweiten Treibhausgasemissionen bei. In Erwartung einer bindenden Vereinbarung unter dem Rahmenübereinkommen der UN über Klimaänderungen (UNFCCC) laufen immer noch Verhandlungen, um die CO₂ Emissionen als Folge der Entwaldung einzudämmen. Das REDD+ Programm

(Reducing Emission from Deforestation and Forest Degradation) bildet die Basis für eine Kompensation der Entwicklungsländer für verhinderte Entwaldung. Viele Staaten, internationale Organisationen, NGOs und Firmen arbeiten derzeit am Aufbau der Methodik und der Kapazitäten für ein solches Kompensations-System. REDD+ Aktivitäten decken viele Entwicklungsaktivitäten ab, die mit der Waldlandnutzung zusammenhängen. Die nachhaltige Forstwirtschaft wird dabei eine wichtige Rolle spielen und hoffentlich bei den REDD+ Aktivitäten eine Rolle spielen sowie kompensationsberechtigt werden.

Ökologische und soziale Kennzahlen

Ökologische Kennzahlen

		2013	2012	2011
Forstwirtschaft				
Aufforstungen	Gesamtfläche in ha	–	–	–
Waldschutzgebiete	Gesamtfläche in ha	1 123 300	1 123 300	1 123 300
FSC-Anteil Holzverkauf	in %	100	99	99

Energieverbrauch und Emissionen

Reduzierte CO ₂ -Emissionen	in t	41 600	45 900	44 400
CO ₂ -Emissionen	in t CO ₂ -Äquivalenten	17 100	15 836	17 865
Produzierte erneuerbare Energie	in GJ	–	40 000	152 900
Stromverbrauch	in GJ	26 500	24 400	27 100
Verbrauch fossiler Brennstoffe	in GJ	186 400	173 900	198 394

Soziale Kennzahlen

Mitarbeitende

Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		1 217	1 183	1 511
Brasilien		473	472	544
Gabun		724	644	677
Zentralamerika		–	–	217
Europa		13	17	23
Carbon & Energy		–	40	39
Gruppe und Holding		7	10	11
Anteil Frauen	in %	12	9	11
Personalfuktuation	in %	3	4	5

Gesundheit und Sicherheit

Arbeitsunfälle		97	175	244
Unfälle pro 1000 Mitarbeitende		81	148	162
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		12.0	5.0	6.5
Arbeitsunfälle mit Todesfolge		1	–	–

Schulung und Weiterbildung

Weiterbildungsstunden		933	1 394	2 003
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		0.8	1.2	1.3

Soziale Nachhaltigkeit:

Precious Woods qualitativ führend

Der Anspruch von Precious Woods, sozialen und gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, erfuhr auch 2013 eine Bewährungsprobe. Aufgrund der finanziellen Situation und der angestrebten, notwendigen Produktivitätserhöhung war ein geringer Abbau von Arbeitsplätzen bei PWA (-13), bei PWEU (-4) notwendig. Bei PWG (+136) führte die neuerstellte Produktionslinie unter anderem zur Erhöhung von Arbeitsplätzen. Die Entlassungen erfolgten unter Einhaltung der FSC Standards wie auch der sozial- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes. Für die entlassenen Arbeitnehmenden wurden entsprechende Sozialpläne umgesetzt. Für die neuen und verbleibenden Mitarbeitenden konnten fair entlohnte und sozial versicherte Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Die sozialen Leistungen für die Dorfgemeinschaften und Familien in Afrika und Brasilien wurden weiterhin auf einem entsprechenden Niveau beibehalten: Wohnungen, Strom- und Trinkwasserversorgung, Schulen, medizinische Versorgung usw. sind ein paar Beispiele, die es zu erwähnen gilt. Diese Leistungen von Precious Woods gehen deutlich über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

Sustainability Advisory Committee

Das Sustainability Advisory Committee (SAC) berät Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern und unterstützt das Unternehmen in der Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Das SAC formuliert Empfehlungen bezüglich der Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen. 2013 hat das SAC seine Arbeit unter dem Vorsitz von Claude Martin weitergeführt und sich vor allem mit den Instrumenten der FSC-Zertifizierung sowie FLEGT, EUTR und REDD beschäftigt.

Mitglieder des SAC:

Claude Martin, Dr. dipl. phil. II (Biol.), Universität Zürich (Vorsitzender)

- Chancellor der Int. University in Geneva. Vormalig Generaldirektor des WWF International und ehemaliges Verwaltungsratsmitglied von Precious Woods.

Jürgen Blaser, Dr. dipl. Forst-Ing., ETH Zürich

- Professor für Internationale Waldwirtschaft und Klimawechsel, Berner Fachhochschule vormalig Senior Forestry Officer der Weltbank und stellvertretender Direktor der Intercorporation.

Heiko Liedeker, MSc. Forest Ecology, Universität Vermont

- Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut. Vormalig Geschäftsführer von FSC International

Ralph Ridder, Dr. MSc. Forestry, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Generaldirektor der Association Technique des Bois Tropicaux (ATIBT). Vormalig Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD und Leiter des Global Forest Program am World Resources Institute in Washington.

CO₂-Fussabdruck (Carbon Footprint)

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben (siehe Grafik):

(1) direkte Emissionen aus fossilen Brennstoffen (Diesel-, Öl- und Gasverbrauch)

(2) indirekte Emissionen durch Stromverbrauch aus dem Netz

(3) übrige, indirekte Emissionen durch Geschäftsflüge und Holztransporte, solange das Holz im Besitz von Precious Woods ist. Dies gilt auch für die Holding.

Insgesamt belaufen sich die Emissionen auf 22 037 Tonnen CO₂-Äquivalente, 9.9% weniger als im Vorjahr.

Precious Woods Footprint	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3		Total
	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	Flüge	Transport	
In Tonnen CO₂	13 764	3 280	354	4 638	22 037
Anteil nach Kategorie	62 %	15 %	2 %	21 %	100 %



Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung
RAC = Risiko- und Prüfungsausschuss
RNC = Vergütungs- und Nominationsausschuss

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Holzhandel in den Niederlanden, Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 10 bis 19 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsennotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange fand per 09. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 29 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den konsolidierten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 zur konsolidierten Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 31 der Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen zum Aktionariat sind auf der Website (Investor Relations ›Corporate-Governance ›Aktionärsstruktur) sowie auf der Website der OTC ZKB Plattform publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2013 betrug CHF 3 767 806 (3 767 806 Namenaktien zu CHF 1). Die am 18. Dezember 2012 durch die Generalversammlung beschlossene ordentliche Kapitalerhöhung um CHF 309 451 auf CHF 3 747 806 wurde am 15. März 2013 erfolgreich durchgeführt.

Die Generalversammlung vom 18. Dezember 2012 hat beschlossen, das bedingte Kapital von CHF 1 590 488 auf CHF 1 719 177 (1 719 177 Aktien zu nominal CHF 1) und das genehmigte Kapital von CHF 800 000 auf CHF 1 547 260 (1 547 260 Aktien zu nominal CHF 1) zu erhöhen. Damit kann zu einem geeigneten Zeitpunkt eine Kapitalerhöhung ins Auge gefasst werden (z.B. durch Wandlung der Wandelanleihen). Am 14. November 2013 wurde aus dem bedingten Kapital eine Kapitalerhöhung von CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) durchgeführt. Es wurde ein Wandelrecht eines Darlehens ausgeübt. Das bedingte Kapital per 31. Dezember 2013 betrug CHF 1 699 177 (1 699 177 Aktien zu nominal CHF 1). Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 17 zur konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Zur Sicherung der Liquidität wurde am 14. November 2013 das fällige Wandelanleihen von 2 Millionen zurückbezahlt und durch ein neues Wandelanleihen von 2 Millionen platziert. Die Laufzeit beträgt 2 Jahre und einem Coupon von 6%. Das Wandelanleihen wurde in eine Fremd- und Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Zusätzliche Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in der Anmerkung 16 zur konsolidierten Jahresrechnung 2013.

Am 18. Januar 2013 wurde der zweite Teilbetrag des neuen Wandelanleihen von CHF 1 Million mit einer Laufzeit bis November 2013 und einem Coupon von 6% platziert. Im Februar und März 2013 wurde ein weiteres Wandelanleihen von CHF 2 Millionen mit einer Laufzeit bis Ende November 2013 platziert. Dieses Wandelanleihen wurde frühzeitig am 20. August 2013 zurückbezahlt.

Am 18. Dezember 2012 wurde ein Teilbetrag eines neuen Wandelanleihen von CHF 1 Million (Gesamtbetrag CHF 2 Millionen) mit einer Laufzeit von ungefähr einem Jahr und einem Coupon von 6% platziert. Das Wandelanleihen wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Am 22. November 2012 wurden zwei Wandelanleihen im Gesamtnominalwert von CHF 7 Mio. vorzeitig zurückbezahlt. Gleichzeitig wurden zwei Darlehen im Gesamtwert von USD 5 Millionen, welche per Ende 2012 fällig waren, zurückbezahlt.

Am 17. Mai 2011 wurden zwei Wandelanleihen zum Gesamtnominalwert von CHF 5.5 Mio. mit einer Laufzeit von 4 Jahren und am 15. Dezember 2009 Wandelnotes über CHF 17 Mio. mit einer fünfjährigen Laufzeit ausgegeben.

Aufgabenbereich im Verwaltungsrat per 31. Dezember 2013

	RAC	RNC	Erstmals gewählt	Mandat endet
Ernst A. Brugger		(Vorsitz)	2004	2015
Katharina Lehmann			2008	2014
Dominik Mohr	(Vorsitz)		2012	2015

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von höchstens drei Jahren in gestaffelter Folge gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 22. Mai 2013 wurde der VR teilweise erneuert: Werner Fleischmann wurde als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt. Herr Fleischmann ist per 31. Dezember 2013 als Verwaltungsratsmitglied zurückgetreten. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2013 folgendermassen zusammen: Ernst A. Brugger (VR-Präsident), Katharina Lehmann (Delegierte) und Dominik Mohr.

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus drei Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2013.

Prof. Ernst A. Brugger (Prof. Dr. phil. II), Schweizer Bürger, geboren 1947, VR-Präsident seit 18. Mai 2009, Mitglied des RNC, VR-Mitglied seit 2004, Mandat endet 2015. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- VR-Präsident der BHP – Brugger und Partner AG, Zürich
- VR-Präsident der BlueOrchard Finance S.A., Genf
- VR-Präsident der Lausanne Hospitality Consulting, Lausanne
- VR-Präsident der sanu Future Learning AG
- VR-Präsident der SV Group, Zürich
- VR-Mitglied der BG Bonnard & Gardel Holding SA, Lausanne



Verwaltungsrat (von links) Katharina Lehmann, Ernst A. Brugger und Dominik Mohr

- VR-Mitglied der Erdgas Zürich, Zürich
- VR-Mitglied der Paul Reinhart AG, Winterthur

Katharina Lehmann (lic. oec. HSG), Schweizer Bürgerin, geboren 1972, VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2014. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Geschäftsführerin der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Holzwerk Lehmann AG und Blumer-Lehmann AG

Dominik Mohr (Diplom des «Institut d'Etudes Politiques Strasbourg» und MBA «Institut Supérieur du Commerce Paris») Deutsche und französische Staatsbürgerschaft, geboren 1964, VR-Mitglied seit 2012, Mandat endet 2015. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Commercial Importation et Distribution SA (CID), Nantes, Frankreich

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (Investor Relations Corporate Governance VR).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Bis September 2012 hat der VR Ausschüsse eingesetzt, deren Mitglieder aus den eigenen Reihen stammten, und legte ihr Mandat in einem Reglement fest. Der VR ernannte die Mitglieder der Ausschüsse sowie deren Vorsitzende. Im Übrigen konstituierten sich die Ausschüsse selbst. Mit der Verkleinerung des VRs per September 2012 wurden die Ausschusssitzungen in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden keine separaten Ausschuss-Sitzungen mehr statt.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Dominik Mohr die Führung für Themen, die bisher im Risiko- und Prüfungsausschuss (RAC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat überwacht nun die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegen ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Ernst A. Brugger die Führung für die Themen, die bisher im Vergütungs- und Nominausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance. Ab November 2013 übernahm Katharina Lehmann die Verant-

wortung eines Delegierten des Verwaltungsrates insbesondere für operative Belange.

Der VR tagte 2013 insgesamt 19-mal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (Investor Relations Corporate Governance Statuten und Organisationsreglement).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (Investor Relations Corporate Governance Organisationsreglement).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern Gerhard Willi, CFO (bis 31.10.2013) Stefan Meinhardt, COO und Stéphane Glannaz, CCO (ab 01.10.2013).

Gerhard Willi, (BA International Business Administration und Chartered Financial Analyst (CFA)), geboren 1976, Schweizer Bürger, war zwischen 1. August 2011 und 31. Oktober 2013 CFO der Precious Woods Gruppe. Von 2001 bis 2011 war Gerhard Willi als Projektleiter bei Zetra International AG, Zürich tätig, davon ab 2006 als Partner. Davor arbeitete er als Berater und Analyst bei Credit Suisse Private Banking, Merrill Lynch Investment Bank u. a.

Stefan Meinhardt, (Kaufmann im Gross- und Aussenhandel), geboren 1964, Deutscher Bürger, ist seit 1. Mai 2012 COO der Precious Woods Gruppe. Von 2008–2012 war Stefan Meinhardt als Chief Operating Officer und Mitglied der Geschäftsleitung bei Koninklijke Houthandel G. Wijma & Zonen BV, Kampen, Niederlande tätig. Davor arbeitete er als Consultant bei Timber Trade & Industry Consultancy, Hamburg, Deutschland.

Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business), geboren 1972, Franzose, ist seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe. Stéphane Glannaz war Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe.

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance ›GL).

Seit dem 19.9.2012 bildeten Gerhard Willi und Stefan Meinhardt gemeinsam das Führungsduo. Die bisherigen Aufgaben des CEO wurden auf diese beiden Personen verteilt. Nach dem Austritt von Gerhard Willi (Ende Oktober 2013) wurden die Aufgaben des CEO ad interim von Frau Katharina Lehmann (Delegierte des Verwaltungsrates) übernommen.

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Entschädigungen) und in Anmerkung 18b zur Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 5 des Einzelabschlusses der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2013 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR und der GL findet sich auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Entschädigungen) und unter Anmerkung 5 der Jahresrechnung von PWH.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zuge-

lassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Mai 2013 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (›Investor Relations ›Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der neue CFO Markus Brüttsch (seit 1.1.2014) hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2013 USD 281 121. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision wird vom Verwaltungsrat (bis September 2012 vom RAC) überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Statuten und Organisationsreglement).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird. Weiterführende Informationen sind bei Group Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.

Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2013 CHF 3 767 806; es verteilt sich auf 3 767 806 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1 699 177 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 547 260 zur Sicherstellung von Option- und Wandelrechten.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506 637 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 674 000 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2013 indirekt auf rund 134 500 m² (2012: 147'350 m²) Wald in der Amazonasregion und 178 900 m² (2012: 196'000 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 09. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit dem 12. August 2013 werden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt.

Aktientyp: Namenaktie
Nominalwert: CHF 1
Valorennummer: 1 328 336
ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):
Nimbus AG
Ziegelbrückstrasse 82
CH-8866 Ziegelbrücke
Telefon +41 55 617 37 37
Fax +41 55 617 37 38
preciouswoods@nimbus.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Telefon +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2013 notierte der Aktienkurs bei CHF 2.90, am 30. Juni 2013 (Stichtag Halbjahresbericht) lag der Kurs um 71% höher bei CHF 4.05. Im Januar 2013 wurde ein Höchststand von CHF 6.70 verzeichnet, danach pendelte sich der Kurs in den folgenden Monaten bei rund CHF 4.00 ein. Nach dem Wechsel zur OTC ZKB Plattform am 12. August 2013 startete der Kurs bei CHF 3.13. Bis Ende Jahr 2013 unterlief der Aktienkurs diversen Schwankungen zwischen CHF 3.00 und CHF 3.50. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2013 bei CHF 2.30.

Angaben für Investoren

		2013	2012	2011	2010	2009
Börsenkurs Aktie per 31.12.12	in CHF	2.3	3	10	22	38
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	9	10	34	76	131
Ergebnis je Aktie	in USD	-5.53	-5.07	-16.33	-18.81	-8.17
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in USD	8.74	15.49	20.88	32.67	48.95
Vermögenswert pro Aktie						
Primärwald in Brasilien (Eigentum / Konzession)	in m ²	1 345	1 473	1 473	1 376	1 376
Primärwald in Gabun (Konzession)	in m ²	1 789	1 960	1 960	1 794	1 794



32	Konsolidierte Bilanz
33	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
34	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
35	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
36	Konsolidierte Geldflussrechnung
37	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
37	1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze
47	2. Finanzielles Risikomanagement
49	3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
50	4. Vorräte
50	5. Sonstiges Umlaufvermögen
51	6. Sachanlagen
52	7. Wald und Waldverbesserungen
52	8. Immaterielle Vermögenswerte
52	9. Anteile an assoziierten Unternehmen
53	10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
53	11. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte
54	12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
54	13. Finanzverbindlichkeiten
55	14. Rückstellungen
56	15. Finanzinstrumente nach Kategorien
58	16. Wandelanleihen und -darlehen
58	17. Aktienkapital
59	18. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
60	19. Leistungen an Arbeitnehmer
63	20. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten
64	21. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten
64	22. Übrige Produktionskosten
64	23. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
65	24. Direkter und indirekter Personalaufwand
65	25. Übriger Ertrag und Aufwand
66	26. Finanzertrag und -aufwand
66	27. Leasing
67	28. Ergebnis je Aktie
67	29. Eventualverbindlichkeiten
67	30. Segmentinformationen
70	31. Hauptaktionäre
70	32. Ertragssteuern
72	33. Veräußerungen und Akquisitionen
72	34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
72	35. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Konsolidierte Bilanz

in TUSD	Anmerkungen	2013	2012 ¹	Per ¹ 1. Januar 2012
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		3 185	5 357	11 440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3	9 017	11 143	11 435
Vorräte	4	14 818	19 811	20 529
Kurzfristige Steuerforderungen		–	22	–
Sonstiges Umlaufvermögen	5	1 872	1 757	1 958
Total Umlaufvermögen		28 892	38 090	45 362
Anlagevermögen				
Sachanlagen	6, 7	59 824	61 001	65 504
Immaterielle Vermögenswerte	8	11 326	12 644	13 789
Anteile an assoziierten Unternehmen	9	2 726	3 488	14 865
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	587	572	557
Sonstige langfristige Vermögenswerte		147	55	7
Latente Steueransprüche	32	314	38	611
Total Anlagevermögen		74 924	77 798	95 333
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	11	–	877	4 699
TOTAL		103 816	116 765	145 394
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12	13 620	15 386	13 649
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		228	515	610
Kurzfristige Wandelanleihen und -darlehen	13, 16	18 468	1 046	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	12 660	4 052	2 938
Kurzfristige Rückstellungen	14	758	53	1 289
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	15	–	–	515
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		45 734	21 052	19 001
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Wandelanleihen und -darlehen	13, 16	7 535	22 317	27 238
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	10 912	12 724	15 701
Latente Steuerschulden	32	300	67	1 818
Langfristige Rückstellungen	14	6 414	7 634	6 676
Total langfristige Verbindlichkeiten		25 161	42 742	51 433
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	11	–	–	3 665
Eigenkapital				
Aktienkapital		3 278	2 923	2 923
Agio		67 660	66 594	66 823
Umrechnungsdifferenzen		15 429	16 939	17 229
Gewinnreserven		–53 481	–33 736	–16 294
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		32 886	52 720	70 681
Nicht beherrschende Anteile		35	251	614
Total Eigenkapital		32 921	52 971	71 295
TOTAL		103 816	116 765	145 394

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards, siehe Anmerkung 19.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	Anmerkungen	2013	2012 ¹
in TUSD			
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	20	43 605	43 223
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	21	1 737	663
Total Nettoumsatz		45 342	43 886
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse		952	-2 393
Roh- und Verbrauchsmaterial		-9 431	-4 179
Übrige Produktionskosten	22	-19 053	-16 988
Betrieblicher Beitrag		17 810	20 326
Direkter und indirekter Personalaufwand	24	-22 541	-22 918
Übriger Betriebsaufwand	25	-4 992	-5 503
Übriger Betriebsertrag	25	947	4 238
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-8 776	-3 857
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	23	-6 689	-9 437
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-15 465	-13 295
Finanzertrag	26	2 706	2 924
Finanzaufwand	26	-6 780	-7 804
Anteil am (Verlust)/Gewinn assoziierter Unternehmen	9	-590	555
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-20 129	-17 620
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	32	-466	-145
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-20 595	-17 765
Verteilung des Rein(verlusts)/-gewinns			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		-20 377	-17 466
Nicht beherrschende Anteile		-217	-299
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	28	-5.53	-5.08
Verwässertes Ergebnis je Aktie	28	-5.53	-5.08

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards, siehe Anmerkung 19.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	2013	2012 ¹
in TUSD		
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	-20 595	-17 765
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	682	-8
Steuereffekt auf versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-81	-
Umrechnungsdifferenzen	24	-
Beträge, welche nicht zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	625	-8
Unrealisierte Gewinn und Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Finanzanlagen	7	-16
Umrechnungsdifferenzen	-1 508	-225
Beträge, welche anschliessend zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	-1 501	-241
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode	-877	-249
Total Gesamtergebnis der Periode	-21 471	-18 014
Verteilung des Gesamtergebnisses:		
Aktionäre der Precious Woods Holding AG	-21 255	-17 733
Nicht beherrschende Anteile	-216	-281

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards, siehe Anmerkung 19.

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TUSD	Anmerkungen	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG					Total	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Agio	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven				
Bestand per 31. Dezember 2011		2 923	66 823	17 197	-15 759	71 184	614	71 798	
Anpassung					-503	-503		-503 ¹	
Bestand per 1. Januar 2012		2 923	66 823	17 197	-16 262	70 681	614	71 295 ¹	
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-	-	-	-17 466	-17 466	-299	-17 765 ¹	
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-259	-8	-267	18	-249 ¹	
Total Gesamtergebnis der Periode		-	-	-259	-17 474	-17 733	-281	-18 014 ¹	
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	16	-	-228	-	-	-228	-	-228	
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten		-	-	-	-	-	-	-	
Änderungen im Konsolidierungskreis		-	-	-	-	-	-82	-82	
Bestand per 31. Dezember 2012		2 923	66 594	16 939	-33 736	52 720	251	52 971 ¹	
Rein(verlust)/-gewinn der Periode		-	-	-	-20 377	-20 377	-217	-20 595	
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-1 510	632	-878	1	-877	
Total Gesamtergebnis der Periode		-	-	-1 510	-19 746	-21 255	-216	-21 471	
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		355	995	-	-	1 350	-	1 350	
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe	16	-	192	-	-	192	-	192	
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten		-	-121	-	-	-121	-	-121	
Bestand per 31. Dezember 2013		3 278	67 660	15 430	-53 482	32 886	35	32 921	

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards, siehe Anmerkung 19.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TUSD	Anmerkungen	2013	2012 ¹
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		-20 595	-17 765
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	32	466	145
Zinsertrag	26	-5	-41
Zinsaufwand	26	3 969	4 051
Dividendenertrag	26	-156	-2
Verlust/Gewinn der Periode vor Zinsen und Steuern		-16 321	-13 612
Abschreibungen und Amortisationen	23	7 891	7 933
Wertminderungen Sachanlagen	6	-	1 504
Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	8	32	-
Rückbuchung von Wertminderungen langfristige Vermögenswerte	23	-1 234	-
Wertberichtigung für finanzielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-0	-17
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	25	-186	-1 518
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Tochtergesellschaften (BK Energia)		-	-2 791
Anteil am (Verlust)/Gewinn assoziierter Unternehmen	9	590	-555
Änderungen Fair Value Finanzverbindlichkeiten		1 009	235
Abgang von Finanzverbindlichkeiten aus Schuldenerlass	26	-	-121
Veränderungen der Rückstellungen		532	555
Wertberichtigung für Vorräte		203	851
Emissionszertifikate verbucht als Zuwendungen öffentlicher Hand	21	-	-654
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-507	-374
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		-7 991	-8 564
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 750	1 829
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	4	5 086	837
Abnahme/(Zunahme) sonstiges Umlaufvermögen		523	-219
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		-2 062	672
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern		14	-135
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-2 680	-5 580
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	-8	-39
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		292	1 958
Erwerb von Sachanlagen	6	-2 622	-3 716
Erlös aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, netto veräußerter flüssiger Mittel		216	-184
Erlös aus Veräußerung von assoziierten Unternehmen		-	671
Erlös aus Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten		-	71
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-89	-30
Erhaltene Dividenden		156	2
Erhaltene Zinsen		5	41
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-2 050	-1 226
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		5 663	5 717
Tilgung von Darlehen		-1 605	-3 826
Zahlungseingänge aus Wandeldarlehen	16	3 444	1 069
Tilgung von Obligationen		-1 031	-
Bezahlte Zinsen		-3 954	-2 226
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		2 517	734
(Abnahme)/Zunahme von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-2 213	-6 072
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		41	-11
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		5 357	11 440
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		3 185	5 357

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards, siehe Anmerkung 19.

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Holding AG (im Folgenden «Gruppe») wurde am 17. Dezember 1990 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln als internationale Unternehmensgruppe gegründet. Im Jahr 2001 wurde der Gesellschaftssitz in die Schweiz verlegt. Der eingetragene Firmensitz ist Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt.

- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 1996 in Brasilien.
- *Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von tropischen Harthölzern seit 2007 in Gabun.
- *Holzhandel in Europa:* Der Holzhandel ist seit der Übernahme der A. van den Berg Gruppe im Jahr 2005 ein weiterer bedeutender Geschäftsbereich.
- *Carbon & Energy:* Mit der Akquisition von BK Energia (Precious Woods Energia) und der Lancierung verschiedener Treibhausgas-Reduktionsprojekte begann Precious Woods im Jahr 2005 mit dem Geschäftsbereich der CO₂-Emissionszertifikate und der Energieproduktion. Im März 2012 wurden 40% der Aktien der BK Energia an den früheren Minderheitsaktionär transferiert; die Beteiligung wurde bis zum 31. März 2012 konsolidiert. Das Segment existiert jedoch weiter, da die Emissionszertifikate (CERs) weiter in diesem Segment gehandelt werden.

Sofern nicht anders erwähnt, sind alle Zahlen in TUSD angegeben. TUSD 1 = USD 1000.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Erstellung erfolgte grundsätzlich nach dem Prinzip der historischen Kosten. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, erfolgswirksam zum Fair Value bewertete sowie zum Verkauf verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden jedoch zum Fair Value bewertet.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Gruppe trifft Annahmen und Schätzungen im Hinblick auf die Zukunft. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse. Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend Rückstellungen, die Bewertung von Landtiteln in Brasilien, Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate (CERs), die Bewertung von Wandelanleihen und –darlehen und die zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte.

Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Landtitel in Brasilien

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig (siehe Anmerkung 6).

Zuwendungen der öffentlichen Hand/Emissionszertifikate

Die Beteiligung am Kraftwerk in Brasilien generiert CERs (Emissionszertifikate). Diese CERs werden durch die Gruppe verkauft. Die CERs werden erfasst, wenn es praktisch sicher ist, dass die Gruppe die Bedingungen des Kyoto-Protokolls erfüllt und die Zuwendungen erfolgen. Die Wahrscheinlichkeit dieser Anerkennung beruht auf der Einschätzung der Geschäftsleitung (siehe Anmerkung 21).

Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten / Wandelanleihen und -darlehen

Falls der Fair Value der in der Jahresrechnung ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden kann, wird er mittels Bewertungsmethoden wie dem diskontierten Cashflow-Modell bestimmt. Die Ausgangsdaten für diese Modelle werden wenn möglich von beobachtbaren Märkten übernommen. Falls dies nicht möglich ist, ist bis zu einem gewissen Grad die Einschätzung der Geschäftsleitung für die Festlegung des Fair Value nötig. Diese Einschätzung beruht unter anderem auf der Beurteilung von Parametern wie Liquiditäts- und Kreditrisiko sowie Volatilität. Ändern sich die Annahmen in Bezug auf diese Faktoren, kann dies einen Einfluss auf den verbuchten Fair Value von Finanzinstrumenten haben (siehe Anmerkung 15).

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den Vorjahren hatte die Gruppe einige Vermögenswerte als zur Veräusserung gehalten klassiert. Die letzten davon wurden im Jahr 2013 verkauft.

Geschäftsführung – Umschuldung und Refinanzierung

1. Hintergrund

Die Gruppe befindet sich seit einigen Jahren in einem Turnaround. Während des vergangenen Geschäftsjahres wuchsen die ökonomischen Probleme und wurden durch die folgenden Ereignisse noch entscheidend beeinflusst:

- Erhöhung der Verkaufsvolumen langsamer als erwartet
- Einen unbewilligten Streik der Mitarbeiter der Precious Woods Tropical Gabon Industrie in Gabun
- Entscheid, die operativen Tätigkeiten in Holland zu beenden und den daraus folgenden Abverkauf des Warenlagers der Precious Woods Europe
- Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 2 Millionen mussten zurückbezahlt werden

Als Konsequenz der aufgeführten Punkte ist die Liquiditätssituation der Gruppe angespannt. Aufgrund der vorliegenden Plandaten ist die Gesellschaft in der Lage, die finanziellen Verbindlichkeiten bis im November 2014 zu erfüllen. Das Verkaufsvolumen im aktuellen Liquiditätsplan basiert auf normaler operativer Betriebstätigkeit.

Im Dezember 2014 sind zusätzliche Wandeldarlehen im Betrag von CHF 17 Millionen rückzahlbar. Zum Zeitpunkt dieses Berichts sind die Mittel, um die Wandeldarlehen zurückzuzahlen, nicht verfügbar.

2. Umschuldung / Refinanzierung

Der Verwaltungsrat und das Management arbeiten an verschiedenen Wegen, um die Rückzahlungsverpflichtungen zu lösen und die aktuelle Geldsituation zu verbessern. Sie unternahmen die folgenden Aktivitäten:

Angespannte Geldsituation

- Verhandlungen mit Banken in Gabun zur Erhöhung der aktuellen Kreditlinien
- Geplanter Verkauf der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Gabun

Wandeldarlehen

- Identifizierung möglicher Investoren / Käufer in Brasilien. Der Fokus liegt auf dem Verkauf von Landtiteln und Investitionen in die brasilianische Geschäftstätigkeit
- Verhandlungen mit den existierenden Darlehensgebern bezüglich einer Verlängerung oder Wandlung der Darlehen
- Verhandlungen mit möglichen neuen Darlehensgebern und Investoren

3. Unsicherheiten

Angespannte Geldsituation

Die Gruppe sollte – basierend auf den Annahmen des Liquiditätsplans – bis Ende November 2014 genug Liquidität haben. Sollten sich diese Annahmen nicht wie erwartet entwickeln, könnte die Gruppe möglicherweise nicht in der Lage sein, ihre finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Wandeldarlehen

Sollte die erforderliche Liquidität für die Rückzahlung der Wandeldarlehen im Dezember 2014 nicht vorhanden sein (weder durch neue Darlehensgeber, durch Verlängerung des Zahlungstermins der bestehenden Darlehensgeber noch durch neue Investoren), wäre es der Precious Woods Gruppe nicht möglich, ihre kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

4. Schlussfolgerung

Die Ablösung der Wandeldarlehen im Dezember 2014 weist auf die existierende wesentliche Unsicherheit hin, welche die signifikanten Zweifel über Precious Woods' Fähigkeit bezüglich der Geschäftsführung untermauern könnte. In einem solchen Fall müsste eine Liquidationsbilanz erstellt werden.

Der Verwaltungsrat und das Management erwarten, dass die vorgeschlagenen Massnahmen erfolgreich sein werden und deren Effekte die Verschuldung reduzieren und die Liquidität der Gruppe langfristig stärken werden. Daher glauben der Verwaltungsrat und das Management, dass die Fortführung der Precious Woods Gruppe gegeben ist.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Mit Wirkung per 1. Januar 2013 oder danach hat das International Accounting Standards Board (IASB) gewisse International Financial Reporting Standards (IFRS) und IFRIC-Interpretationen revidiert oder neu eingeführt.

- *IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben* – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten (*Änderung*) – Diese Änderungen verlangen für Finanzinstrumente die Angabe von Informationen zu Saldierungsrechten und damit in Beziehung stehenden Vereinbarungen (z.B. Besicherungsanforderungen) in einem durchsetzbaren Aufrechnungsrahmenvertrag bzw. einer entsprechenden Vereinbarung.
- *IFRS 10 Konzernabschlüsse* – IFRS 10 ersetzt Teile der bisher geltenden Regelungen über Konzernabschlüsse in *IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse SIC-12 Konsolidierung – Zweckgesellschaften*. Damit wird ein einziges Konsolidierungsmodell für alle Investoren eingeführt. Dieses legt nun fest, dass ein Investor ein Unternehmen konsolidieren darf, wenn er die Beherrschung über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann. Der Standard hat keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- *IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen* – Der Standard ersetzt IAS 31 Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und regelt, wie eine gemeinsame Vereinbarung als vertragliche Übereinkunft definiert wird, bei der zwei oder mehr Parteien eine gemeinschaftliche Führung ausüben. Der Standard hat keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- *IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen* – IFRS 12 ist ein neuer Standard zu Anhangsangaben und ist anwendbar für Unternehmen die Anteile an Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen und/oder nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen.

- *IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts* – In IFRS 13 werden einheitliche Leitlinien hinsichtlich der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sowie der damit verbundenen Angaben geregelt. Der Anwendungsbereich von IFRS 13 ist weitreichend und umfasst sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Posten. Der Standard definiert nicht, wann ein Unternehmen verpflichtet ist, den beizulegenden Zeitwert anzuwenden. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.
- *IAS 1 Darstellung von Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses – (Änderung)* – Die Änderungen verpflichten Unternehmen Posten im sonstigen Ergebnis zu gruppieren, auf der Basis ob sie unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können oder nicht. Diese Änderungen betreffen nur gewisse Posten.
- *IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet 2011)* – Es ändert die Behandlung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen und Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die bedeutendste Änderung bezieht sich auf die bilanzielle Abbildung von Änderungen leistungsorientierter Verpflichtungen und des Planvermögens. Die Neuregelung erfordert die sofortige Erfassung von Änderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen und des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens im Zeitpunkt ihres Auftretens. Der nach dem bislang gültigen IAS 19 mögliche Korridor-Ansatz wurde abgeschafft. Weiterhin erfolgt eine beschleunigte Erfassung von nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand. Sämtliche versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sind unmittelbar im Jahr des Auftretens im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Darüber hinaus werden der Zinsaufwand sowie die erwarteten Erträge aus Planvermögen entsprechend der vorigen Fassung des IAS 19 nunmehr durch eine Netto-Zinsgrösse ersetzt, die sich durch die Anwendung des Abzinsungssatzes auf die Netto-Verbindlichkeit bzw. den Netto-Vermögenswert des leistungsorientierten Plans errechnet (siehe Anmerkung 19).
- *IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (überarbeitet 2011)* – Der revidierte Standard schreibt die Bilanzierung der Anteile an assoziierten Unternehmen vor und legt die Anforderungen für die Anwendung der Equity-Methode für Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen fest. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Verbesserungen an den IFRS Standards – Verbesserungen an existierenden IFRS Standards (herausgegeben im Mai 2012)

Künftige IFRS-Änderungen

Die Gruppe beurteilt zur Zeit die möglichen Auswirkungen der folgenden neuen Standards, die ab 1. Januar 2014 und später in Kraft treten:

- IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung – Das IASB entschied das verpflichtende Datum für die Einführung per 1. Januar 2015 aufzuheben; ein neues Datum soll festgelegt werden, sobald das gesamte IFRS 9 Projekt nahezu fertig ist.
- IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (Änderungen): Leistungsorientierte Vorsorgepläne: Mitarbeiterbeiträge – wirksam am oder nach dem 1. Juli 2014.
- IAS 36 Wertminderung von Vermögenswerten: Erzielbarer Betrag für Anhangsangaben für nicht-finanzielle Vermögenswerte – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2014.

Die wesentlichen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Bestände und Transaktionen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die der finanziellen und operativen Kontrolle der Gruppe unterstehen. Alle Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden mit dem Datum ausgegliedert, an dem der Konzern die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert. Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	
		2013	2012
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100 %	100 %
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Mil Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Carolina Indústria Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods do Pará S.A.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Monte Verde Madeiras Ltda.	Brasilien	100 %	100 %
Precious Woods Corporation ¹	USA	0 %	100 %
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Geveltin Houtimport B.V.	Niederlande	100 %	100 %
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100 %	100 %
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100 %	100 %
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	96 %	96 %
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100 %	100 %

¹ Am 11. Dezember 2013 wurde die ruhende Gesellschaft Precious Woods Corporation, USA, aufgelöst.

Die Akquisition von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Zum Zeitpunkt der Akquisition werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Der Goodwill wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags des Anteils ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns bemessen.

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt, die sie aber nicht beherrscht. Für gewöhnlich beinhaltet dies einen Aktienbesitz von 20% bis 50% der Stimmrechte. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu den Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und assoziierten Unternehmen werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden ebenfalls eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

b. Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt und wertberichtigt. Hinweise für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn sich der Kunde in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet, ein Konkurs oder eine finanzielle Reorganisation wahrscheinlich ist oder eine Zahlungsverzögerung vorliegt. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit basieren, vorgenommen.

d. Vorräte

Warenvorräte enthalten Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie Handelswaren. Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert anzusetzen. Die Bestände an Rundholz und Fertigprodukten werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

e. Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

- Grundstücke: werden nicht abgeschrieben
- Permanente Waldstrassen: 25 Jahre
- Gebäude und Einrichtungen: 3 bis 25 Jahre
- Maschinen und Fahrzeuge: 4 bis 10 Jahre
- Mobiliar: 5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig entsprechend angepasst. Die Auswirkungen von solchen Anpassungen werden in der Gesamtergebnisrechnung sofort ausgewiesen. Die Wälder in Brasilien werden zu Anschaffungskosten bewertet, da der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Anlagevermögen resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die Gesamtergebnisrechnung verbucht.

f. Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene Handelsmarken und Lizenzen weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Handelsmarken und Lizenzen (12 bis 24 Jahre).

Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte (12 bis 50 Jahre).

g. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine entsprechende Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung einzelner Vermögenswerte hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn der Vermögenswert keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Der Nutzungswert wird auf der Grundlage des erwarteten künftigen Geldflusses bestimmt. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Wertminderungen von Goodwill werden aus dem erzielbaren Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit (oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) ermittelt, welcher der Goodwill zugeordnet ist. Wenn der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tiefer ist als der Buchwert, wird eine Wertminderung verbucht. Wertminderungen von Goodwill können in späteren Perioden nicht aufgehoben werden.

h. Leasing

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleasteten Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Die geleasteten Vermögenswerte werden über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Dauer des Leasingvertrags abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

i. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte werden in die folgenden Kategorien unterteilt: erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte, Kredite und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Die gewählte Kategorie hängt vom Zweck des finanziellen Vermögenswerts ab. Die Geschäftsleitung bestimmt bei der Erstbewertung die Kategorie ihrer finanziellen Vermögenswerte und überprüft die Klassifizierung zu jedem Bilanzstichtag.

Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Diese Kategorie gliedert sich in zwei Unterkategorien: finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten werden, und solche, die bei ihrer erstmaligen Erfassung von der Geschäftsleitung als erfolgswirksam zum Fair Value designiert werden. Ein finanzieller Vermögenswert gilt als zu Handelszwecken gehalten, wenn er grundsätzlich mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben wurde. Derivate, einschliesslich gesondert ausgewiesener eingebetteter Derivate, werden als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte verstanden, sofern sie nicht für das Hedge Accounting eingesetzt werden. Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn sie zu Handelszwecken gehalten oder voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag verkauft werden.

In einen Basisvertrag eingebettete Derivate werden gesondert ausgewiesen und zum Fair Value erfasst, falls ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit denjenigen des Basisvertrags verbunden sind und der Basisvertrag nicht zu Handelszwecken gehalten oder zum erfolgswirksamen Fair Value bewertet wird. Diese eingebetteten Derivate werden zum Fair Value bewertet, und Änderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Kredite und Forderungen

Kredite und Forderungen sind nicht an einem aktiven Markt notierte, nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen Zahlungen. Sie werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Anderenfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder als zur Veräußerung verfügbar designiert sind oder keiner der übrigen Kategorien angehören. Sie sind im Anlagevermögen enthalten, es sei denn, die Geschäftsleitung hat deren Veräußerung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag beschlossen.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst. Der Handelstag ist der Tag, an dem sich die Gruppe zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswerts verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten, werden beim Erwerb zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zum bezahlten Preis bewertet. Die entsprechenden Transaktionskosten werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, sobald die vertraglichen Rechte auf Geldflüsse aus dem Vermögenswert abgelaufen oder übertragen sind und die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Vorteile aus dessen deren Besitz abgetreten hat.

Kredite und Forderungen werden mittels der Effektivzinssatzmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet. Veränderungen des Fair Value werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value verbucht, wobei unrealisierte Gewinne und Verluste aus Fair-Value-Änderungen im sonstigen Ergebnis verbucht werden. Beim Verkauf oder bei einer Wertminderung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten werden die kumulierten Fair-Value-Anpassungen erfolgswirksam umgebucht.

Der Fair Value von finanziellen Vermögenswerten basiert auf den aktuellen Marktpreisen. Falls für einen finanziellen Vermögenswert kein aktiver Markt und folglich kein aktueller Marktpreis besteht, bestimmt die Gruppe den Fair Value mit Hilfe von Bewertungsmethoden. Diese beinhalten kürzlich erfolgte Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen, Vergleich mit anderen, im Wesentlichen gleichen Finanzinstrumenten, Buchwertanalyse oder diskontierte Cashflowanalyse.

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es objektive Anzeichen für die Wertminderung von Krediten und Forderungen gibt. Ist dies der Fall, schätzt die Geschäftsleitung die künftigen Geldflüsse. Wertminderungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, wenn der Buchwert höher ist als der Barwert der geschätzten künftigen Geldflüsse aus dem finanziellen Vermögenswert. Wenn bei Krediten und Forderungen in einer nachfolgenden Periode der Verlust aus Wertminderung kleiner wird und dies objektiv einem nach der erfassten Wertminderung erfolgten Ereignis zugewiesen werden kann, so wird die Wertaufholung erfolgswirksam in jener Periode erfasst, und zwar maximal im Umfang der zuvor gebildeten Wertminderung.

j. Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Derivate werden erstmalig zum Fair Value erfasst, und zwar zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Auch Folgebewertungen werden zum Fair Value vorgenommen. Die Gruppe wendet kein Hedge Accounting an. Folglich werden alle Fair-Value-Änderungen in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

k. Darlehen

Darlehen werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht. In den Folgeperioden werden die Darlehen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Allfällige Differenzen zwischen den erhaltenen Darlehensbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Darlehen in der Gesamtergebnisrechnung, unter Verwendung der Effektivzinssatzmethode, verbucht. Darlehen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser die Gruppe verfügt über das vorbehaltslose Recht, die Rückzahlung der Darlehen für mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben.

I. Wandelanleihen und -darlehen

Wandelanleihen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente, bestehend aus einer Fremdkapitalkomponente und einer Eigenkapitalkomponente oder einem derivativen Finanzinstrument, behandelt. Der Fair Value der Fremdkapitalkomponente wird durch Abzinsung der künftigen Geldflüsse mit einem vergleichbaren Marktzinssatz für nicht wandelbare Instrumente festgesetzt.

Die Differenz zwischen der vor der Verteilung der Transaktionskosten erhaltenen Zahlung am Ausgabebetrag und dem Fair Value der Fremdkapitalkomponente stellt den Fair Value des eingebetteten Eigenkapitalwandelrechts dar. Dieser Betrag wird nach Steuern direkt im Eigenkapital verbucht und in den Folgeperioden nicht mehr angepasst.

Die Ausgabekosten der Wandelanleihe werden am Ausgabebetrag anteilmässig auf die Fremdkapital- und die Eigenkapitalkomponente verteilt. Der Teil der Kosten, welcher der Eigenkapitalkomponente zugeteilt wird, wird direkt dem Eigenkapital belastet.

Der Zinsaufwand der Fremdkapitalkomponente entspricht dem Marktzinssatz einer vergleichbaren, nicht wandelbaren Anleihe.

m. Ertragserfassung

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie sie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden ist, noch die tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können. Für Informationen zu den Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten siehe t. «Zuwendungen der öffentlichen Hand».

n. Währung

Da wesentliche Investitionen und Transaktionen in US-Dollar getätigt werden, ist die Darstellungswährung für die Berichterstattung der Gruppe der US-Dollar (USD). Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften sind in der offiziellen Währung des Landes geführt, in dem sie tätig sind. Dies ist die jeweilige funktionale Währung. In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in USD		31. Dezember 2013	Durchschnitt 2013	31. Dezember 2012	Durchschnitt 2012
Schweizer Franken	1 CHF	1.1230	1.0790	1.0942	1.0667
Brasilianischer Real	1 BRL	0.4232	0.4645	0.4880	0.5133
Euro	1 EUR	1.3766	1.3280	1.3215	1.2858
CFA-Franc	1 XAF	0.0021	0.0020	0.0020	0.0019

o. Währungsumrechnung

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (USD) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

p. Fremdwährungstransaktionen

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst.

q. Steuern

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Die Berechnung erfolgt gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, das heisst dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

r. Pensionspläne

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuaren nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Neubewertungen, welche versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen enthalten, werden direkt in der übrigen Gesamtergebnisrechnung erfasst, und nicht in einer Folgeperiode zu Gewinn- und Verlust umklassiert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, ausser die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unverfallbarkeitsfrist). Die Pensionsverpflichtung wird zum Barwert der zukünftigen Geldflüsse bewertet, indem ein Diskontsatz, basierend auf den Zinssätzen von Bundesobligationen in derselben Währung und Laufzeit wie die Pensionsverpflichtung verwendet wird. Ein Nettoplanvermögen wird nur zu bis zu der Höhe erfasst, die den Barwert eines ökonomischen Gewinns in Form von Vergütungen aus dem Plan oder Reduktionen in zukünftige Beiträge zum Plan nicht übersteigt.

Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

s. Segmentberichterstattung

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

t. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen von Regierungen, Regierungsbehörden und ähnlichen Institutionen werden zum Fair Value erfasst, wenn angemessene Sicherheit besteht, dass die Zuwendungen erfolgen und die Gruppe die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird.

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs). Die Gruppe betrachtet die Vereinten Nationen als eine Regierungsbehörde und die Emissionszertifikate als Vermögenswert, der im normalen Geschäftsverlauf zu Verkaufszwecken gehalten wird (Vorräte). Die Emissionszertifikate werden erfasst, wenn es praktisch sicher ist, dass die Gruppe die Bedingungen des Kyoto-Protokolls erfüllt und die Zuwendungen erfolgen.

u. Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten erfasst. Langfristige Vermögenswerte werden als zur Veräusserung gehalten klassifiziert, wenn ihr Buchwert nicht durch die weitere Nutzung, sondern durch eine Verkaufstransaktion wiedererlangt wird. Diese Bedingung gilt nur dann als erfüllt, wenn der Verkauf sehr wahrscheinlich ist und der Vermögenswert im gegenwärtigen Zustand zur sofortigen Veräusserung verfügbar ist. Die Geschäftsleitung muss sich zum Verkauf bekennen, von dem zu erwarten ist, dass er innerhalb von einem Jahr ab der Einstufung als zur Veräusserung stehend als abgeschlossener Verkauf erfasst werden kann. In der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung des Berichts und des Vergleichsjahres werden Aufwand und Ertrag aus aufgegebenen Geschäftsbereichen bis zur Ebene Verlust/Gewinn nach Steuern getrennt von Ertrag und Aufwand laufender Geschäftsbereiche verbucht, und zwar selbst dann, wenn die Gruppe nach der Veräusserung nicht beherrschende Anteile an Tochtergesellschaften behält. Der aus der Veräusserung entstehende Verlust oder Gewinn (nach Steuern) wird separat in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die zur Veräusserung eingestuft wurden, werden nicht abgeschrieben oder amortisiert.

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Währungskursschwankungen, Fluktuationen in Rohstoffpreisen, Finanzierungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement der Precious Woods Gruppe zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gruppe kann derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken verwenden. In der Berichtsperiode hat die Gruppe kein Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 angewendet.

Das Risikomanagement erfolgt durch die zentrale Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko der Gruppe entsteht im Zusammenhang mit den Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzt die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus. Die Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL und XAF.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2012 noch per 31. Dezember 2013.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und deshalb aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt.

Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in TUSD	31.12.13 Mögliche Veränderung	31.12.13 «Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	31.12.13 «Auswirkung» auf Eigenkapital	31.12.12 Mögliche Veränderung	31.12.12 «Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	31.12.12 «Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-10 %	+/-354	+/-3 599	+/-10 %	+/-401	+/-4 245
USD/CHF	+/-10 %	+/-29	+/-1 112	+/-10 %	+/-160	+/-1 112
USD/BRL	+/-15 %	+/-17	+/-1 561	+/-15 %	+/-0	+/-1 796
CHF/BRL	+/-15 %	+/-0	+/-6 018	+/-15 %	+/-0	+/-6 005
CHF/XAF	+/-10 %	+/-0	+/-651	+/-10 %	+/-0	+/-613

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die entweder als zur Veräußerung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind. Zum Bilanzstichtag lag das Anlagevolumen in nicht kotierten Beteiligungen zum Fair Value bei USD 0.6 Millionen (2012: USD 0.6 Millionen). Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 10.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in TUSD	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre
31. Dezember 2013			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13 620	–	–
Finanzverbindlichkeiten	31 127	11 908	6 539
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	44 747	11 908	6 539
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–

in TUSD	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre
31. Dezember 2012			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15 386	–	–
Finanzverbindlichkeiten	8 458	24 381	12 472
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	23 844	24 381	12 472
Nettobegleichung derivativer Finanzinstrumente	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente, derivative Finanzinstrumente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, welche ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen beinhalten.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «AAA». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebenes Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und pauschal vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen. Detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 zu finden.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Gruppe Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um damit Schulden abzubauen. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von >50%. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktien

Zur Besicherung von Bankdarlehen hat die Tochtergesellschaft Precious Woods Tropical Gabon Industrie Gebäude im Wert von USD 10.5 Millionen (2012: Hypothek Land USD 5.0 Millionen) und Maschinen und Einrichtungen im Wert von USD 3.6 Millionen (2012: USD 1.6 Millionen) verpfändet. Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois hat Maschinen und Einrichtungen im Wert von USD 6.2 Millionen (2012: 0) und geleaste Sachanlagen im Wert von USD 3.6 Millionen (2012: 0) verpfändet.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TUSD	2013	2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	4 608	6 755
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	109	155
Abzüglich Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	-1 470	-2 044
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	3 247	4 866
Sonstige kurzfristige Forderungen	5 770	6 277
Total	9 017	11 143

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value.

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in TUSD	2013	2012
Nicht überfällig	1 727	35
Weniger als 30 Tage überfällig	1 450	3 732
31 bis 60 Tage überfällig	25	825
61 bis 180 Tage überfällig	56	177
Mehr als 180 Tage überfällig	1 459	2 141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	4 717	6 910
Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	-1 470	-2 044
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	3 247	4 866

Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen

in TUSD	2013	2012
Per 1. Januar	2 044	2 097
Erhöhung von Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	227	249
Auflösung von nicht benötigten Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	-575	-139
Umrechnungsdifferenzen	-226	-163
Per 31. Dezember	1 470	2 044

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) umfassen Beträge in den folgenden Währungen:

in TUSD	2013	2012
EUR	2 474	3 731
USD	243	68
BRL	393	668
XAF	137	370
Sonstige Währungen	-	29
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	3 247	4 866

4. Vorräte

in TUSD	2013	2012
Rundholz	3 239	4 170
Schnittholz	6 465	14 411
Furniere	1 047	568
Industrielle veredelte Erzeugnisse	407	67
Emissionszertifikate (CERs)	125	2 165
Exportprodukte im Transit	2 564	927
Ersatzteile und Sonstiges	1 531	1 482
Abzüglich Wertminderungsreserve	-560	-3 979
Total Vorräte	14 818	19 811

Im Berichtsjahr wurde bei Precious Woods Europe aufgrund der Restrukturierung der Warenvorrat auf den netto zu erzielenden Verkaufspreis abgewertet. Diese ausserordentliche Wertberichtigung reduzierte den Lagerwert um TUSD 4968.

Wertberichtigungsreserve

in TUSD	2013	2012
Per 1. Januar	3 979	3 967
Zunahme	203	851
Abnahme	-3 617	-931
Umrechnungsdifferenzen	-5	92
Per 31. Dezember	560	3 979

5. Sonstiges Umlaufvermögen

in TUSD	2013	2012
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	1 284	1 358
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	585	397
Handelbare Wertpapiere	3	2
Total sonstiges Umlaufvermögen	1 872	1 757

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

6. Sachanlagen

in TUSD	Wald und Land	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Ange- fangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für Sachanlagen	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
Per 1. Januar 2012	24 447	15 781	24 483	30 000	2 212	4 066	1 868	5 046	107 903
Zugänge	29	–	558	479	681	54	2 597	–	4 398
Abgänge	–58	–	–1 082	–530	–	–152	–	–	–1 822
Änderung Konsolidierungskreis ¹	–	–	–	–6	–	–3	–41	–	–50
Reklassifizierungen	–1 669	–	1 003	2 323	–	9	–3 335	1 669	0
Umrechnungsdifferenzen	–460	–150	660	–109	152	64	–69	–531	–443
Per 31. Dezember 2012	22 289	15 631	25 622	32 157	3 045	4 038	1 020	6 184	109 986
Zugänge	3	–	44	1 253	2 794	181	1 141	–	5 416
Abgänge	–	–	–49	–729	–	–315	–	–	–1 093
Reklassifizierungen	–83	1 120	101	467	–	–	–1 688	83	–
Umrechnungsdifferenzen	–734	–471	558	–420	292	70	–27	–829	–1 561
Per 31. Dezember 2013	21 475	16 280	26 276	32 728	6 131	3 974	446	5 438	112 748
Kumulierte Abschreibungen									
Per 1. Januar 2012	–	4 720	10 057	22 177	422	2 693	–	2 330	42 399
Jahresabschreibung	–	671	2 063	2 729	885	364	–	–	6 712
Wertminderung	–	–	–	–	–	–	–	1 377	1 377
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–634	–449	–	–142	–	–	–1 225
Änderung Konsolidierungskreis ¹	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Reklassifizierungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	–78	292	–320	69	33	–	–274	–278
Per 31. Dezember 2012	–	5 313	11 778	24 137	1 376	2 948	–	3 433	48 985
Jahresabschreibung	–	639	2 003	2 514	1 297	306	–	–	6 759
Wertminderung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–268	–	–	–	–	–	–966	–1 234
Abgänge	–	–	–36	–668	–	–311	–	–	–1 015
Reklassifizierungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	–153	328	–555	134	44	–	–369	–571
Per 31. Dezember 2013	–	5 531	14 073	25 428	2 807	2 987	–	2 098	52 924
Buchwert									
Per 31. Dezember 2012	22 289	10 318	13 844	8 020	1 669	1 090	1 020	2 751	61 001
Per 31. Dezember 2013	21 475	10 749	12 203	7 300	3 324	987	446	3 340	59 824

¹ Resultat aus dem Verkauf von 40 % der Aktien der BK Energia Ltda.

Trotz der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, musste Precious Woods einerseits aufgrund neuer Informationen über mögliche Forderungen weitere Landtitel im Wert von TUSD 83 (2012: TUSD 1669) zu Vorauszahlungen für Sachanlagen umklassieren, andererseits war es in 2013 möglich, Wertminderungen auf Landtitel im Betrage von TUSD 1234 zurückzubuchen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden im 2012 Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht (TUSD 1377). Weitere Informationen sind in der Anmerkung 1 «Landtitel in Brasilien» zu finden.

7. Wald und Waldverbesserungen

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder und Waldverbesserungen werden wie unten ausgeführt nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Mangels zuverlässiger Informationen über die Wachstumsraten von über 300 Baumarten und über die Marktpreise für bestimmte Erntevolumen kann die Fair-Value-Methode nicht angewendet werden.

8. Immaterielle Vermögenswerte

in TUSD	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2012	15 463	11 837	27 300
Zugänge	38	250	288
Umrechnungsdifferenzen	693	-25	668
Per 31. Dezember 2012	16 194	12 062	28 256
Zugänge	-	7	7
Umrechnungsdifferenzen	777	-156	621
Per 31. Dezember 2013	16 971	11 913	28 885
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2012	7 997	5 514	13 511
Jahresabschreibungen	895	575	1 470
Umrechnungsdifferenzen	345	286	631
Per 31. Dezember 2012	9 237	6 375	15 612
Jahresabschreibungen	934	198	1 132
Wertminderung	32	-	32
Umrechnungsdifferenzen	478	304	782
Per 31. Dezember 2013	10 681	6 877	17 558
Buchwert			
Per 31. Dezember 2012	6 957	5 687	12 644
Per 31. Dezember 2013	6 290	5 036	11 326

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

9. Anteile an assoziierten Unternehmen

in TUSD	2013	2012
Per 1. Januar	3 488	14 865
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen inklusive Wertminderungen	-590	555
Zugänge	-	1 389
Erhaltene Dividenden	-	-
Abgänge	-	-13 380
Umrechnungsdifferenzen	-172	59
Per 31. Dezember	2 726	3 488

Precious Woods Central America AG

Am 22. November 2012 verkaufte die Gruppe die verbliebenen 25 % der Aktien an die beiden Miteigentümer zum Betrag von TUSD 13 380. Dieser Betrag wurde mit langfristigen Finanzverbindlichkeiten und Wandelanleihen verrechnet (siehe auch Anmerkungen 13 und 16).

BK Energia

Am 31. März 2012 wurden 40 % der Aktienanteile an BK Energia von Precious Woods an den früheren Minderheitsaktionär transferiert. Die beiden Parteien hatten eine cashneutrale Lösung mit Verrechnung der offenen Verbindlichkeiten vereinbart. Die Beteiligung ist seither gemäss der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle mehr über BK Energia hat. Der Wert beläuft sich per 31. Dezember 2013 auf TUSD 1362 (siehe auch Anmerkung 11).

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2012				
(Gesamtergebnisrechnung 1.04. – 31.12.2012)	5 340	1 450	4 878	541
Kennzahlen 2013	4 188	702	5 599	432

GWW Houtimport B.V.

2005 erwarb die Gruppe durch Akquisition der A. van den Berg Gruppe eine 50 %-Beteiligung an GWW Houtimport. Da es sich um einen nicht beherrschenden Anteil an GWW Houtimport handelt, ist diese Beteiligung nach der Equity-Methode bewertet und beträgt TUSD 1364 per 31. Dezember 2013 (siehe auch Anmerkung 34).

in TUSD (entspricht 100 %)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2012	8 196	5 356	11 923	-182
Kennzahlen 2013	7 220	4 492	11 081	-133

10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in TUSD	2013	2012
Kongo	560	545
NIBO	27	27
Per 31. Dezember	587	572

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten eine Beteiligung an der Norsudtimber Company (Kongo) in Vaduz im Wert von TUSD 560 (2012: TUSD 545) und eine Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) in der Höhe von TUSD 27 (2012: TUSD 27). Die Minderheitsbeteiligung an der Norsudtimber wurde am 11. März 2007 erworben. Norsudtimber hält Mehrheitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo.

11. Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Der Verwaltungsrat der Precious Woods Gruppe hatte 2009 beschlossen, die betriebsfremden und langfristigen Vermögenswerte in Brasilien zu verkaufen. Deshalb wurden im Jahr 2009 betriebsfremde Vermögenswerte in Höhe von TUSD 2882 als zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte gemäss IFRS 5 reklassifiziert. Im Jahr 2012 wurde eine Wertberichtigung von TUSD 127 gebildet. Per 31. Dezember 2012 betragen diese Vermögenswerte USD 877. Im Verlaufe des Jahres 2013 wurden die restlichen Vermögenswerte der zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte verkauft.

BK Energia

Im Jahr 2012 wurden 40 % der Aktienanteile an der BK Energia an den früheren Minderheitsaktionär transferiert, um offene Verbindlichkeiten zu decken. Precious Woods verbleibt als Minderheitsaktionär mit den restlichen 40 % der Aktien. Demzufolge wurde BK Energia seit 2012 nicht mehr vollkonsolidiert (siehe Anmerkung 1).

Effekt der Veräußerung auf die Finanzlage der Gruppe

in TUSD	2012
Immaterielle Vermögenswerte	-359
Sachanlagen	-1 164
Vorräte	-79
Latente Steueranprüche	-237
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-4 213
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-184
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4 459
Nettoaktiven und -passiven	-1 777
Entgelt für 40 %	2 850
Entgelt verrechnet mit Forderungsverzicht	-1 392
Entgelt verrechnet mit Vorzugsdividendenforderung	-1 458
Verbleibender Anteil an assoziiertem Unternehmen (40 %)	1 389
Bezahltes Entgelt für 40 %	-
Veräußerte flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-184
Nettogeldfluss	-184

Der Ertrag aus dem Kontrollverlust an der BK Energia wird im übrigen Ertrag ausgewiesen und beläuft sich auf TUSD 2049 und beinhaltet auch die Umbuchung von Umrechnungsdifferenzen von TUSD 580.

12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TUSD	2013	2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	5 889	8 342
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Assoziierte	-	18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende	81	33
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 970	8 393
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	4 236	3 824
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	125	271
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Nahestehende	-	-
Sonstige transitorische Passiven	3 289	2 898
Total sonstige Verbindlichkeiten	7 650	6 993
Per 31. Dezember	13 620	15 386

13. Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten entspricht ungefähr ihrem Fair Value.

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in TUSD	2013	2012
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	45 758	38 174
Finanzverbindlichkeiten Finanzierungsleasing	3 816	1 965
Total Finanzverbindlichkeiten	49 574	40 139
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31 127	5 098
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Dritte	16 740	32 655
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Assoziierte	1 707	2 387
Total Finanzverbindlichkeiten	49 574	40 139

Der Zinsaufwand aus dem Finanzierungsleasing belief sich auf TUSD 285 (2012: USD 224). Leasingverträge sind effektiv besichert, da die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen an den Leasinggeber zurückfallen.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in USD umgerechnet.

in TUSD	2013	2012
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/		
Darlehen:		
XAF	18 727	10 882
CHF	26 157	23 513
BRL	4 690	5 744
Total Finanzverbindlichkeiten	49 574	40 139

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2013	2012
XAF	8.0-11.0%	8.0-12.2%
CHF	11.5-12.6%	11.5-12.6%

14. Rückstellungen

in TUSD	Rechtsansprüche	Restrukturierung	Sonstige	2013 Total	2012 Total
Kurzfristige Rückstellungen	–	758	–	758	53
Langfristige Rückstellungen	1 725	–	4 689	6 414	7 105
Total	1 725	758	4 689	7 172	7 158
Per 1. Januar	2 054	–	5 104	7 158	7 462
Zugänge	726	732	503	1 961	2 043
Auflösung	–715	–	–772	–1 487	–1 869
Verbrauch	–96	–	–1	–97	–209
Reklassifizierungen	–	–	–	–	–32
Umrechnungsdifferenzen	–244	26	–145	–363	–237
Per 31. Dezember	1 725	758	4 689	7 172	7 158

Rechtsansprüche

Die Beträge umfassen Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per Dezember 2013 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Restrukturierung

Im Jahr 2013 wurde für die Restrukturierung von Precious Woods Europe in den Niederlanden eine Rückstellung von TUSD 758 gebildet. Der Betrag beinhaltet Rückstellungen für die Sozialversicherungs- und Lohnkosten für die Mitarbeitenden sowie Mietaufwendungen. Im 2012 waren keine Restrukturierungsrückstellungen notwendig.

Sonstige

Der Gesamtbetrag von TUSD 4689 für langfristige Rückstellungen umfasst für Pensionsverpflichtungen (TUSD 1327), für Sozialabgaben (TUSD 945) und für Steuergebühren (TUSD 2090) sowie übrige Rückstellungen (TUSD 327).

15. Finanzinstrumente nach Kategorien

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
---------	-------------------------------	--	---	--------------

31. Dezember 2013

Aktiven

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3 186	–	–	3 186
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5 495	–	–	5 495
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	587	587
Sonstige erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	2	–	2
Total	8 681	2	587	9 270

in TUSD	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanz- verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
---------	---	---	--------------

31. Dezember 2013

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	10 265	10 265
Wandelanleihen/-darlehen	–	26 003	26 003
Finanzverbindlichkeiten	–	10 264	10 264
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–
Total	–	46 532	46 532

in TUSD	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
---------	-------------------------------	--	---	--------------

31. Dezember 2012

Aktiven

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	5 357	–	–	5 357
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8 139	–	–	8 139
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	572	572
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	2	–	2
Total	13 496	2	572	14 070

in TUSD	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanz- verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
---------	---	---	--------------

31. Dezember 2012

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	12 384	12 384
Wandelanleihen/-darlehen	–	23 363	23 363
Finanzverbindlichkeiten	–	16 776	16 776
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–
Total	–	52 523	52 523

Fair-Value-Hierarchie

Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	587	–	–	587
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2	–	–	2
Total	589	–	–	589

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	–	–	–

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in TUSD	31. Dezember 2012	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	572	–	–	572
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	2	–	–	2
Total	574	–	–	574

Zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten

in TUSD	31. Dezember 2012	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	–	–
Total	–	–	–	–

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in TUSD	2013	2012
Per 1. Januar	574	861
Verkäufe	–	–
Käufe	–	–
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbuchte Gewinne und Verluste	15	–287
Per 31. Dezember	589	574

16. Wandelanleihen und -darlehen

Am 15. Dezember 2009 hat die Precious Woods Holding eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 17 Millionen platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 5 Jahren oder kann in Aktien (100 Aktien je CHF 5000) umgewandelt werden. Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Per 1. Oktober 2010 wurden zwei Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 7 Millionen platziert. Diese hatten eine Laufzeit von 4 Jahren oder konnten in Aktien (100 Aktien je CHF 3500) umgewandelt werden, sofern die Umwandlungskriterien erfüllt waren. Im November 2012 wurden die Wandeldarlehen im Rahmen der Devestition der verbliebenen 25 % von Precious Woods Central America mit dem Kaufpreis verrechnet und vor dem Ablauf vollumfänglich zurückbezahlt. Diese vorzeitige Rückzahlung hatte eine Reduktion des Eigenkapitals im Betrag von TUSD 267 zur Folge.

Per 17. Mai 2011 wurden zwei neue Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 5.5 Millionen platziert. Diese haben eine Laufzeit von 4 Jahren oder können in Aktien (100 Aktien je CHF 2250) umgewandelt werden, sofern die Umwandlungskriterien erfüllt sind. Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Per 17. Dezember 2012 wurde ein neues Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 1 Million platziert. Im Januar und Februar 2013 hat die Gruppe zwei weitere Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 3 Millionen platziert (CHF 3.00 je Aktie). CHF 2 Millionen davon waren bis Dezember 2013 rückzahlbar oder konnten in Aktien umgewandelt werden; per 20. August 2013 wurde dieses Wandeldarlehen zurückbezahlt. Das verbliebene Wandeldarlehen von CHF 1 Million sowie das im Dezember 2012 platzierte Wandeldarlehen von CHF 1 Million wurden am 14. November 2013 zurückbezahlt – TCHF 1940 in bar und TCHF 60 wurden in Aktien umgewandelt. Am selben Tag wurde ein neues Wandeldarlehen zum Gesamtnominalwert von CHF 2 Millionen platziert. Es hat eine Laufzeit von 2 Jahren oder kann in Aktien umgewandelt werden (CHF 3.70 je Aktie). Die Wandelanleihe wurde in eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt.

Der Buchwert der Wandelanleihen und -darlehen (Finanzverbindlichkeiten) beträgt TUSD 26 003 (2012: TUSD 23 363), davon wurden TUSD 18 468 als kurzfristig eingestuft. Die erstmalige Bewertung wurde aufgrund von Marktzinssätzen für vergleichbare, nicht wandelbare Anleihen (10.2–12.7 %) berechnet (2011: 10.2–12.7 %).

17. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods Holding. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (USD) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien 2013	CHF 2013	Anzahl Aktien 2012	CHF 2012
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	3 438 355	3 438 355	3 438 355	3 438 355
Erhöhung des ausgegebenen und voll einbezahlten Kapitals	329 451	329 451	–	–
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	3 767 806	3 767 806	3 438 355	3 438 355
Genehmigtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	–	1 547 260	1 547 260
Genehmigtes Kapital eliminiert während des Jahres	–	–	–	–
Genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	1 547 260	1 547 260	1 547 260	1 547 260
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	–	–	128 689	128 689
Bedingtes Kapital eliminiert während des Jahres	–20 000	–20 000	–	–
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	1 699 177	1 699 177	1 719 177	1 719 177

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten oder Wiederaufforstungen vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen ausgeschlossen werden wie auch bei der Kapitalerhöhung zur Erfüllung des Aktien- und Optionsprogramms für Mitarbeitende oder zur Erfüllung von Emissionsverträgen. Das bedingte Aktienkapital ist für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Aktionäre vorgesehen.

Im Jahr 2012 wurde das bestehende genehmigte Aktienkapital von CHF 800 000 erneuert, auf CHF 1 547 260 erhöht und die Verknüpfung mit dem bedingten Aktienkapital wurde gelöscht. Daher wurde 2012 das genehmigte Kapital voll mit einberechnet. Zusätzlich wurde das bedingte Aktienkapital von CHF 1 590 488 auf CHF 1 719 177 erhöht.

Im März 2013 konnte das genehmigte Aktienkapital erfolgreich um 309 451 Aktien zum Nennwert von CHF 1.00 je Aktie auf CHF 3 747 806 erhöht werden. Durch die Ausübung des Wandlungsrechts eines Wandeldarlehensgebers wurden am 14. November 2013 CHF 20 000 in Aktien umgewandelt. Dadurch erhöhte sich das genehmigte Aktienkapital um weitere 20 000 Aktien auf CHF 3 767 806 und das bedingte Aktienkapital verringerte sich von CHF 1 719 177 auf CHF 1 699 177.

18. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods befindet sich auf Seite 41. Bestände und Transaktionen zwischen Precious Woods und ihren Tochtergesellschaften, die als nahe stehende Personen von Precious Woods gelten, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind in dieser Anmerkung nicht aufgeführt. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahe stehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 31 ausgewiesen. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgen zu normalen Geschäftsbedingungen, die auch gegenüber nicht verbundenen Dritten gelten würden ("at arm's length").

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2013 und 2012 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen:

in TUSD	2013	2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Nahestehende	–	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	109	155
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	12 164	–
Kurzfristige Darlehen von anderen Aktionären	5 474	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Nahestehende	–	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	–	18
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	–	11 435
Langfristige Darlehen von anderen Aktionären	8 571	11 934
Zinsaufwand Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	702	1 533
Zinsaufwand andere Aktionäre	643	512

Per 22. November 2012 wurden die verbliebenen 25% der Aktien der Precious Woods Central America AG von denselben zwei Schweizer Aktionären der Precious Woods Holding zum selben Preis gekauft.

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2013 und 2012 folgende Vergütungen an nahe stehende Personen aus:

in TUSD	2013	2012
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1 084	1 046
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	125	147
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Gruppenleitung	1 209	1 193
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	455	392
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	101	48
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	–
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total Vergütungen Verwaltungsrat	556	440
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	618	938
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	27	52
Langfristig fällige Leistungen	–	–
Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	100
Aktienbasierte Vergütung	–	–
Total operatives Management	645	1 090
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	2 410	2 723

19. Leistungen an Arbeitnehmer

Leistungen an Mitarbeitende

Die Pläne und Programme für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und den Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2013 TUSD 50 (2012: TUSD 82). Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine materiellen Plananpassungen, Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in TUSD	2013	2012 ¹
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	3 691	4 133
Laufender Dienstzeitaufwand	335	273
Zinsaufwand	44	93
Beiträge der Teilnehmer des Plans	66	117
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-711	-590
Leistungen gezahlt/transferiert	-2 364	-152
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-	-
Planabgeltungen	-	-285
Wechselkursdifferenzen	-10	103
31. Dezember	1 051	3 691
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	1 051	3 691
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	-	-

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards.

Barwertänderungen des Planvermögens

in TUSD	2013	2012 ¹
Fair Value des Planvermögens am Anfang der Periode	2 895	3 456
Zinsertrag	31	80
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-29	-599
Beiträge des Arbeitgebers	119	196
Beiträge der Teilnehmer des Plans	66	117
Leistungen gezahlt/transferiert	-2 364	-152
Planabgeltungen	-	-285
Wechselkursdifferenzen	-13	82
31. Dezember	705	2 895

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards.

in TUSD	2013	2012 ¹
Barwert der Verpflichtungen	1 051	3 691
Fair Value des Planvermögens	705	2 895
(Überdeckung)/Unterdeckung des Plans	346	796
Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	-	-
Nettoverpflichtung	346	796

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards.

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in TUSD	2013	2012 ¹
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	796	695
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	349	286
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	-682	9
Arbeitgeberbeiträge	-119	-196
Wechselkursdifferenzen	2	2
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	346	796

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards.

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in TUSD	2013	2012 ¹
Laufender Dienstzeitaufwand	335	273
Netto Zinskosten	13	13
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	–	–
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	348	286

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards.

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in TUSD	2013	2012 ¹
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	–29	–599
Änderungen der demographischen Annahmen	–	–
Änderungen der ökonomischen Annahmen	44	–284
Erfahrungsbedingte Anpassungen	667	874
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	682	–9

¹ Angepasst aufgrund von Änderungen in den Rechnungslegungsstandards.

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt. Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offenzulegen.

Versicherungsmathematische Annahmen

	2013	2012
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge	110 000	180 000
Diskontsatz	2.00 %	1.75 %
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00 %	1.00 %
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00 %	0.00 %

Sensitivität der Annahmenänderung

in TUSD	DBO	Effekt
Annahmen per 31. Dezember 2013	1 051	
Diskontsatz	960	–8.6 %
Diskontsatz	1 154	9.8 %
Lohnentwicklungsrate	1 065	1.3 %
Lohnentwicklungsrate	1 037	–1.3 %

Anzahl versicherte Personen

in TUSD	2013	2012
Anzahl der versicherten Personen	10.0	14.0
Anzahl der versicherten Rentner	–	–
Durchschnittliche Laufzeit in Jahren	14.0	13.5

Restatement von IAS 19 (überarbeitet 2011)

Die Effekte des Restatements der Leistungen an Arbeitnehmer sind wie folgt:

Änderungen zur Bilanz per 1. Januar 2012 (in TUSD)

in TUSD	1. Januar 2012	Effekt der Änderung in	1. Januar 2012
AKTIVEN	wie publiziert	IAS 19R	angepasst
TOTAL	145 394	–	145 394
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL			
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	19 001	–	19 001
Langfristige Rückstellungen	6 173	503	6 676
Total langfristige Verbindlichkeiten	50 930	503	51 433
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	3 665	–	3 665
Total Eigenkapital	71 798	–503	71 295
TOTAL	145 394	–	145 394

Änderungen zur Bilanz per 31. Dezember 2012 (in TUSD)

in TUSD	31. Dezember 2012	Effekt der Änderung in	31. Dezember 2012
AKTIVEN	wie publiziert	IAS 19R	angepasst
TOTAL	116 765	–	116 765
PASSIVEN UND EIGENKAPITAL			
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	21 052	–	21 052
Langfristige Rückstellungen	7 105	529	7 634
Total langfristige Verbindlichkeiten	42 213	529	42 742
Total Eigenkapital	53 500	–529	52 971
TOTAL	116 765	–	116 765

Änderungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2012 (in TUSD)

in TUSD	31. Dezember 2012	Effekt der Änderung in	31. Dezember 2012
	wie publiziert	IAS 19R	angepasst
Betrieblicher Beitrag	20 326	–	20 326
Direkter und indirekter Personalaufwand	–22 901	–17	–22 918
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	–3 840	–17	–3 857
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–13 277	–17	–13 295
Rein(verlust)/-gewinn der Periode	–17 747	–17	–17 765
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	–5.07		–5.08
Verwässertes Ergebnis je Aktie	–5.07		–5.08

20. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten

in TUSD	2013	2012
Umsatz aus Holzverkäufen	50 277	48 689
Umsatz aus Energieverkäufen	–	1 722
Ertragsminderungen	–6 672	–7 188
Nettoumsatz	43 605	43 223

21. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten

in TUSD	2013	2012
Verkäufe von Certified Emission Reductions (CERs) über dem Buchwert	1 737	–
CERs erfasst als Zuwendungen der öffentlichen Hand	–	663
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	1 737	663

Die Precious Woods Gruppe erhält Emissionszertifikate (CERs) für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Rahmen des BK Energia-Projekts in der Amazonasregion von Brasilien. Das Projekt erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Bei den als Zuwendungen der öffentlichen Hand erfassten CERs handelt es sich um den Gegenwert der Zuwendungen der UNFCCC von in früheren Perioden erzeugten CERs. Da die BK Energia im 2012 dekonsolidiert wurde, wurden die im 2013 produzierten CERs als Vorräte erfasst und zum Niederstwertprinzip bewertet. Die Gruppe verkaufte im 2013 die zwischen 2009 und 2012 produzierten Emissionszertifikate (Total: 149 701 CERs) nach dem Erhalt der abschließenden Verifizierung. Die Verifizierung der 41 591 CERs, die im Jahr 2013 produziert wurden, wird für 2014 erwartet.

22. Übrige Produktionskosten

in TUSD	2013	2012
Logistik, Transport- und Frachtkosten	2 006	2 417
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	4 403	3 959
Energie	678	660
Waldgebühren und -spesen	1 379	1 255
Unterhalt und Ersatzteile	6 074	4 728
Versicherungen (Produktion)	308	340
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	1 445	1 735
Aktiviere Eigenleistungen	–	–281
Übrige Produktionskosten	2 760	2 175
Total	19 053	16 988

23. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in TUSD	2013	2012
Abschreibungen und Amortisationen	7 891	7 933
Wertminderungen auf Sachanlagen	–	1 504
Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	32	–
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachlagen	–1 234	–
Total	6 689	9 437

Im 2013 wurden keine Wertminderungen auf Sachanlagen oder immateriellen Vermögenswerte notwendig (2012: TUSD 1504). Angaben zur Auflösung von Wertberichtigungen (TUSD 1234) sind in Anmerkung 6 enthalten.

24. Direkter und indirekter Personalaufwand

in TUSD	2013	2012
Löhne und Gehälter	15 406	16 212
Sozialversicherungsaufwand	3 163	3 292
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	50	82
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	349	219
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	3 573	3 096
Total	22 541	22 901

in TUSD	2013	2012
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	17 291	17 281
Administration und übriger Personalaufwand	5 250	5 620
Total	22 541	22 901

25. Übriger Ertrag und Aufwand

in TUSD	2013	2012
Übriger Ertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	215	1 363
Übriger Ertrag	732	2 875
Total übriger Ertrag	947	4 238

Übriger Aufwand		
Revisionskosten	281	385
Rechts- und Steuerberatung	369	541
Sonstige Beratungskosten	1 093	219
Reisekosten	788	725
Marketing	48	116
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	1	2
Übriger administrativer Aufwand	2 412	3 515
Total übriger Aufwand	4 992	5 503

Im Jahr 2013 beinhaltet der übrige Betriebsaufwand Kosten für Beratungsaufwendungen von TUSD 1093. Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Steueraufwand (exkl. Ertragsaufwand) sowie die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste enthalten. Der Nettogewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten in Höhe von TUSD 191 und der Verlust aus der Auflösung der Precious Woods Corporation (USA) ist im übrigen Verwaltungsaufwand (TUSD 5) enthalten.

Der übrige Ertrag beinhaltete im Jahr 2012 TUSD 2049 aus dem Verkauf der BK Energia (siehe Anmerkung 11). Der übrige administrative Aufwand enthielt Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Steueraufwand (exkl. Ertragsaufwand) und die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste.

26. Finanzertrag und -aufwand

in TUSD	2013	2012
Finanzertrag		
Zinsertrag und Dividenden	162	42
Kursgewinne	2 477	1 766
Sonstiger Finanzertrag	67	1 116
Total Finanzertrag	2 706	2 924
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	3 969	4 051
Kursverluste	2 206	2 628
Übriger Finanzaufwand	605	1 125
Total Finanzaufwand	6 780	7 804

Der übrige Finanzertrag beinhaltetete im Jahr 2012 den Ertrag aus dem Verkauf der Beteiligung PWCA von TUSD 485 (siehe Anmerkung 9). Zudem waren auch die Auflösung von abgegrenzten Finanzverbindlichkeiten im Betrag von TUSD 453 und ein Forderungsverzicht auf Finanzverbindlichkeiten im Betrag von TUSD 121 enthalten.

27. Leasing

Operatives Leasing

Die Gruppe hat verschiedene operative Leasings für Fahrzeuge und Gebäude abgeschlossen. Die operativen Leasings haben eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren. Gewisse Leasingverträge beinhalten Verlängerungsoptionen.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die wesentlichen nicht kündbaren Leasingverträge wie folgt:

in TUSD	2013	2012
Innerhalb eines Jahres	561	472
Innerhalb von zwei bis fünf Jahren	384	586
Nach mehr als fünf Jahren	–	–
Total Leasingzahlungen	945	1 058

Finanzierungsleasing

Die Gruppe hat verschiedene Finanzierungsleasinggeschäfte für Maschinen und Fahrzeuge abgeschlossen. Die Finanzierungsleasings haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die Finanzierungsleasings wie folgt:

in TUSD	2013	2012
Innerhalb von 1 Jahr	1 809	901
Innerhalb von 2 – 5 Jahren	2 595	1 305
Nach mehr als 5 Jahren	–	–
Total Leasingzahlungen	4 404	2 206
Minus Zinskomponente	–588	–241
Total Leasingzahlungen	3 816	1 965

28. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in USD	2013	2012
Reinverlust/-gewinn Aktionäre der Gruppe	-20 377 287	-17 448 299
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	3 685 893	3 438 355
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-5.53	-5.07
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	3 685 893	3 438 355
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-5.53	-5.07

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reinverlust/-gewinn der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

29. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 14).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Im Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewonnen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa USD 8 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2013 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2012: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte statt dessen einen Geldbetrag von TUSD 230 auf Gruppenkonti.

30. Segmentinformationen

Berichtspflichtige Gruppensegmente sind die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Brasilien, die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Gabun, der Holzhandel in Europa, die Pflanzungen sowie Carbon & Energy. Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heisst, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Die Tochtergesellschaft in den Niederlanden verkauft zertifiziertes Tropenholz an europäische Kunden. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten.

Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

Operative Segmente – 31. Dezember 2013

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Holzhandel in Europa	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2013
Nettoumsatz						
Von Dritten	6 053	23 337	12 509	1 737	–	43 636
Segmentübergreifend	6 870	–	–	–	–6 870	–
Assoziierte und nahe stehende Personen	1 282	–	424	–	–	1 706
Total Nettoumsatz	14 205	23 337	12 933	1 737	–6 870	45 342
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	198	10	2	–	4	214
EBITDA	–1 478	1 964	–6 935	1 597	–3 924	–8 776
Abschreibungen und Amortisationen	–848	–6 869	–72	–	–102	–7 891
Wertminderungsbildung/-auflösung	1 234	–	–32	–	–	1 202
Betriebsergebnis (EBIT)	–1 093	–4 905	–7 039	1 597	–4 025	–15 465
Finanzaufwand/-ertrag	–508	–2 014	–576	–	–976	–4 074
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen						–590
Reinverlust/-gewinn vor Steuern					–	–20 129
Ertragssteuern	–516	–78	0	–	128	–466
Segmentaktiven						
	30 683	64 669	7 413	108	943	103 816
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 379	–	1 364	–17	–	2 726
Investitionen	832	4 541	19	–	–	5 392
Segmentverbindlichkeiten	55 222	67 288	11 539	125	–63 280	70 894

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – 31. Dezember 2012

in TUSD	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Brasilien	Nachhaltige Waldbewirt- schaftung in Gabun	Holzhandel in Europa	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2012
Nettoumsatz						
Von Dritten	6 531	21 791	13 672	1 892	–	43 886
Segmentübergreifend	7 628	–	–	–	–7 628	–
Total Nettoumsatz	14 159	21 791	13 672	1 892	–7 628	43 886
Verlust/Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	208	20	1	3 409	–	3 638
EBITDA	–1 681	–751	–981	3 521	–3 948	–3 840
Abschreibungen und Amortisationen	–1 022	–6 593	–204	–	–114	–7 933
Wertminderungen	–1 504	–	–	–	–	–1 504
Betriebsergebnis (EBIT)	–4 207	–7 344	–1 185	3 521	–4 062	–13 277
Finanzaufwand/-ertrag	–1 150	–1 502	–500	–14	–1 714	–4 880
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen						555
Reinverlust/-gewinn vor Steuern						–17 620
Ertragssteuern	–1 366	1 182	–259	237	61	–145
Segmentaktiven						
	57 713	74 185	14 928	–	–30 061	116 765
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 606	–	1 882	–	–	3 488
Investitionen	1 145	3 138	64	50	–	4 397
Segmentverbindlichkeiten	78 143	67 126	10 737	417	–92 629	63 794

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Inter- sowie die Intrasegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in TUSD	2013		2012	
Umsatz mit Drittkunden				
Schweiz	269	0.6 %	102	0.2 %
Europäische Union	31 655	72.6 %	33 011	76.4 %
Lateinamerika	5 750	13.2 %	7 142	16.5 %
Afrika	3 622	8.3 %	728	1.7 %
Übrige Länder	2 309	5.3 %	2 240	5.2 %
Total	43 605	100.0 %	43 223	100.0 %

Anlagevermögen nach Standorten

Schweiz	157	0.2 %	243	0.3 %
Europäische Union	871	1.2 %	2 068	2.7 %
Lateinamerika	24 104	32.9 %	26 786	34.7 %
Afrika	48 123	65.7 %	48 091	62.3 %
Total	73 256	100.0 %	77 188	100.0 %

Überleitung des Segmentergebnisses

	2013	2012
Total EBITDA berichtspflichtige Segmente (fortzuführende Geschäftsbereiche)	-4 852	108
EBITDA Sonstige	-3 924	-3 948
EBITDA fortzuführende Geschäftsbereiche	-8 776	-3 840
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-6 689	-9 437
EBIT	-15 465	-13 277
Finanzaufwand/-ertrag	-4 074	-4 880
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	-590	555
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-20 129	-17 620

31. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3 % (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2013:

	Anzahl Aktien 2013		Zusätzliche Anzahl Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2013		Anzahl Aktien 2012		Zusätzliche Anzahl Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/ -darlehen 2012	
Fleischmann Immobilien AG	367 252	9.75 %	–	–	103 500	3.00 %	–	–
Baloise Holding	333 053	8.84 %	–	–	305 300	8.88 %	–	–
Round Enterprises Ltd.	201 203	5.34 %	126 316	3.35 %	201 203	5.85 %	126 316	3.67 %
Franke Artemis Holding AG	189 571	5.03 %	73 684	1.95 %	189 571	5.52 %	73 684	2.14 %
Novartis Pooling Fund I	140 000	3.72 %	–	–	140 000	4.07 %	–	–
Aires International Investment Inc	–	–	762 762	20.24 %	–	–	555 555	16.15 %

¹ Die Berechnung basiert auf dem tatsächlichen Aktienbestand. Für Informationen zu den Wandelanleihen/-darlehen siehe auch Anmerkung 16.

32. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in TUSD	2013	2012
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	-235	6
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	701	139
Total	466	145

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in TUSD	2013	2012
Verlust vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-20 129	-17 605
Verlust vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	–
Buchhalterischer Verlust vor Steuern	-20 129	-17 605
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag)	-5 856	-6 021
Laufender Steueraufwand aus Vorjahren	-235	–
Nicht erfasste laufende Steuerverluste	5 843	7 562
Nicht besteuert Gewinn (BK Energia)	–	-1 396
Steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwand	819	0
Verschiedenes	-105	–
Total Ertragssteuern aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	466	145

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 30 % (2012: 32 %).

Latente Steuern

in TUSD	2013	2012
Total latente Steuerguthaben	7 899	31 513
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-7 885	-31 542
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	14	-29

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in TUSD	2013	2012
Steuerliche Verlustvorträge	7 451	31 052
Rückstellungen	294	347
Vorräte	21	21
Andere	133	93
Total latente Steuerguthaben	7 899	31 513

Latente Steuerverbindlichkeiten

in TUSD	2013	2012
Vorräte	-78	-
Sachanlagen	-5 625	-6 491
Immaterielle Anlagen	-1 662	-2 172
Finanzielle Vermögenswerte	-	-18 585
Andere	-520	-4 294
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-7 885	-31 542

Latente Nettosteurguthaben/(-verbindlichkeiten)**14** **-29****In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:**

Latente Steuerguthaben	314	38
Latente Steuerverbindlichkeiten	-300	-67
Latente Nettosteurguthaben/(-verbindlichkeiten)	14	-29

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in TUSD	2013	2012
Per 1. Januar	-29	-1 207
Verkauf von Tochtergesellschaften	-	-237
Erfolgswirksam verbucht	701	139
Im sonstigen Ergebnis verbucht	-718	-288
Umrechnungsdifferenzen	60	1 564
Per 31. Dezember	14	-29

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben in Höhe von TUSD 45 727 (2012: TUSD 44 974) im Zusammenhang mit nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von TUSD 257 176 (2012: TUSD 243 975) verzichtet. Diese steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in TUSD	2013	2012
0 bis 2 Jahre	5 378	8 161
3 bis 5 Jahre	149 657	3 406
5 bis 7 Jahre	37 199	139 258
über 7 Jahre	64 942	93 150
Total steuerliche Verlustvorträge	257 176	243 975

TUSD 31 724 dieser steuerlichen Verlustvorträge entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 25 % auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods (2012: TUSD 20 664 mit einem anwendbaren Steuersatz von 25 %), TUSD 21 874 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34 % auf die brasilianischen Betriebe (2012: TUSD 44 108 mit einem anwendbaren Steuersatz von 34 %), TUSD 32 941 entfallen mit einem Steuersatz von 30 % auf die gabunesischen Betriebe (2012: TUSD 14 377 mit einem anwendbaren Steuersatz von 35 %), und TUSD 170 636 entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 12 % auf den Schweizer Betrieb (2012: TUSD 164 826 mit einem anwendbaren Steuersatz von 12 %).

33. Veräußerungen und Akquisitionen

Im 2012 wurden die verbliebenen 25 % der Aktienanteile an Precious Woods Central America AG verkauft. Im Weiteren wurde im 2012 der Verkauf der 40 %-Beteiligung an BK Energia cash-neutral abgewickelt. In den Jahren 2012 und 2013 wurden keine Akquisitionen getätigt. Die ruhende Gesellschaft Precious Woods Corporation mit Sitz in Delaware, USA, wurde am 11. Dezember 2013 aufgelöst.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im November 2013 entschied der Verwaltungsrat, die Tätigkeit in den Niederlanden zu beenden. Obwohl diesbezügliche Rückstellungen im Jahr 2013 gebildet wurden, könnten einige Spezialeffekte das Ergebnis des Jahres 2014 beeinflussen.

Im Februar 2014 waren die Verkäufe aus Gabun durch einen Streik der Zöllner behindert. Dies beeinflusste die Zahlen im Februar und März, wird aber ohne Verluste in den nachfolgenden zwei Monaten kompensiert werden.

35. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 25. April 2014 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2013 vor (2012: keine Dividendenausschüttung).

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung, konsolidierter Gesamtergebnisrechnung, konsolidierter Eigenkapitalveränderungsrechnung und Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung (Seiten 32 bis 72), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf die Anmerkung 1 «Geschäftsfortführung – Umschuldung und Refinanzierung» im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam, welche die durch den Verwaltungsrat ergriffenen Massnahmen zur Sicherung der Fortführungsfähigkeit beschreibt. Dieser Umstand zeigt zusammen mit anderen Themen in Anmerkung 1 eine wesentliche Unsicherheit auf, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Precious Woods Gruppe zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)



Olaf Reich
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. April 2014



Jahresrechnung Precious Woods Holding AG

- 76** Bilanz per 31. Dezember 2013 und 2012 (in TCHF)
- 77** Erfolgsrechnung 2013 und 2012 (in TCHF)
- 78** Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
 - 78** 1. Allgemeines
 - 78** 2. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
 - 79** 3. Genehmigtes Kapital
 - 79** 4. Bedingtes Kapital
 - 80** 5. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
 - 81** 6. Wichtige Aktionäre
 - 81** 7. Risikomanagement und internes Kontrollsystem
 - 81** 8. Umschuldung und operative Restrukturierung
 - 82** 9. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
 - 82** 10. Brandversicherungswert

Bilanz per 31. Dezember 2013 und 2012 (in TCHF)

AKTIVEN	Anmerkungen	2013	2012
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1 355	3 191
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte		1 570	2 556
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Gruppe		3 030	2 751
Kurzfristige Forderungen, Dritte		175	82
Kurzfristige Forderungen, Gruppe		15 725	10 961
Vorräte		111	–
Aktive Rechnungsabgrenzung		175	98
Total Umlaufvermögen		22 142	19 639
Anlagevermögen			
Sachanlagen netto		83	152
Darlehen an Dritte		–	–
Darlehen an verbundene Unternehmen		19 111	26 223
Beteiligungen	2	63 383	65 793
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		60	34
Immaterielle Vermögenswerte		–	36
Total Anlagevermögen		82 637	92 238
TOTAL		104 779	111 877
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte		264	176
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Gruppe		2 380	2 943
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verbundene Unternehmen		72	30
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		10	60
Kurzfristige Bankdarlehen		–	–
Passive Rechnungsabgrenzung		718	883
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		17 137	1 137
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		20 581	5 229
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten		7 005	22 082
Langfristige Bankdarlehen		–	–
Kurzfristige Rückstellungen		–	–
Total langfristige Verbindlichkeiten		7 005	22 082
Eigenkapital			
Aktienkapital	1	3 768	3 438
Allgemeine Reserven		29 534	29 535
Reserven aus Kapitaleinlagen		78 961	78 151
Verlustvortrag		–35 069	–26 557
Total Eigenkapital		77 193	84 567
TOTAL		104 779	111 877

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 78 bis 82.

Erfolgsrechnung 2013 und 2012 (in TCHF)

ERTRAG	Anmerkungen	2013	2012
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		25 772	21 861
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		1 720	–
Herstellungskosten		–23 076	–18 834
Total Nettoumsatz		4 416	3 027
BETRIEBLICHER AUFWAND			
Personalaufwand	5	–2 514	–2 960
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		–1 670	–1 516
Honorare Wirtschaftsprüfung		–126	–205
Total betrieblicher Aufwand		–4 309	–4 681
Fremdkapitalzinsen und Bankgebühren		–2 520	–3 374
Total nicht betrieblicher Aufwand		–2 520	–3 374
SONSTIGER ERTRAG/(AUFWAND)			
Fremdwährungsdifferenzen		1 145	1 498
Sonstiger Aufwand		–297	–64
Abschreibungen und Wertminderung		–8 547	–19 400
Sonstiger Ertrag		1 473	1 939
Total sonstiger Ertrag/(Aufwand) netto		–6 226	–16 027
Ergebnis vor Steuern		–8 640	–21 056
Steuern		50	10
Nettoergebnis		–8 590	–21 046

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 78 bis 82.

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2013 aus 3 767 806 (2012: 3 438 355) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je 1 aus dem durch die Generalversammlung vom 18. Dezember 2012 geschaffenen ordentlichem Kapital um CHF 309 451 auf CHF 3 747 806 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 15. März 2013 erfolgreich durchgeführt. Am 14. November 2013 wurde aus dem bedingten Kapital (Artikel 3a gem. Statuten) eine Kapitalerhöhung von CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) durchgeführt. Es wurde ein Wandelrecht eines Darlehen ausgeübt. Weitere Informationen zum Aktienkapital sind unter den Anmerkungen 3 und 4 zu finden.

2. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2013		Währung	31. Dezember 2012	
		Aktienkapital nominal	Beteiligung		Aktienkapital nominal	Beteiligung
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (Subholding)	USD	20 000	100.00 %	USD	20 000	100.00 %
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. Brasilien (Subholding) 0.02 % der Aktien sind im Besitz der Precious Woods Management Ltd., Britische Jungferninseln	BRL	4 400 000	99.98 %	BRL	4 400 000	99.98 %
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen) 2.7 % der Aktien sind im Besitz der Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda., Brasilien	BRL	68 074 251	97.30 %	BRL	68 074 251	97.30 %
Precious Woods do Pará S.A. Brasilien (Subholding, Land und Forstoperationen)	BRL	1 003	100.00 %	BRL	1 003	100.00 %
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen)	BRL	24 429 917	100.00 %	BRL	24 429 917	100.00 %
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Subholding, Holzhandel)	EUR	18 000	100.00 %	EUR	18 000	100.00 %
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	1 000 000	100.00 %	EUR	1 000 000	100.00 %
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	372 575	100.00 %	EUR	372 575	100.00 %

BRL – Brasilianischer Real

EUR – Euro

USD – US-Dollar

3. Genehmigtes Kapital

Am 18. Dezember 2012 ermächtigte die ausserordentliche Generalversammlung den Verwaltungsrat das genehmigte Kapital von CHF 800 000 auf CHF 1 547 260 (1 547 260 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu erhöhen. Der Verwaltungsrat ist also ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 18. Dezember 2014 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstbetrag von CHF 1 547 260 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 547 260 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahr 2013 wurden keine neuen Aktien durch das Unternehmen aus dem genehmigten Aktienkapital ausgegeben.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 18. Dezember 2014.

4. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2013 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

- a. Am 18. Dezember 2012 ermächtigte die ausserordentliche Generalversammlung das Unternehmen, das bedingte Aktienkapital von CHF 1 450 000 auf CHF 1 578 689 gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. (1 578 689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am 14. November 2013 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 20 000 (20 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Der Ausübungspreis betrug CHF 3.00 pro Aktie. Per 31. Dezember beträgt das bedingte Aktienkapital neu CHF 1 558 689 (1 558 689 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).
- b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 140 488 mittels Ausgabe von maximal 140 488 (2012: 140 488) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht.

5. Entschädigung von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Entschädigungen

Die Entschädigung des Verwaltungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2013	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere ¹ Entschädigungen	Total Ent- schädi- gungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF							
Ernst A. Brugger	248	–	–	–	248	–	28 333
Katharina Lehmann ³	60	–	–	4	64	–	9 468
Dominik Mohr	53	–	–	19	72	–	–
Werner Fleischmann ²	27	–	–	2	29	–	367 252
Total	388	–	–	25	413	–	405 053

Im Jahr 2012	Entschädigungen Fix in bar	Entschädigungen Fix in Aktien	Entschädigungen Für Teilnahme an Ausschüssen	Andere Entschädigungen	Total Ent- schädi- gungen	Darlehen und Kredite	Anzahl Aktien
Alle Beträge in TCHF							
Ernst A. Brugger	235	–	–	–	235	–	21 848
Markus Breitenmoser ⁴	14	–	8	1	23	–	–
Marga Gyger ⁴	14	–	5	–	19	–	–
Thomas Hagen ⁵	8	–	4	1	13	–	11 000
Katharina Lehmann	20	–	5	2	27	–	8 680
Dominik Mohr	12	–	10	8	30	–	–
Rudolf Wehrli ⁵	15	–	7	2	24	–	2 500
Total	318	–	39	14	371	–	44 028

¹ Diese Beträge umfassen Sozialbeiträge für alle anderen Mitglieder des Verwaltungsrates.

² Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Dezember 2013 zurückgetreten

³ Inklusiv Vergütung des CEO a.i. seit Oktober 2013

⁴ Diese Verwaltungsratsmitglieder sind per September 2012 zurückgetreten.

⁵ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist per Mai 2012 zurückgetreten.

Die Entschädigung der Gruppenleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2013	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen	Total Ent- schädigung	Darlehen und Kredite
Alle Beträge in TCHF					
Gerhard Willi, CFO (bis Oktober 2013)	397	–	40	437	–
Gruppenleitung Total	1 004	–	116	1 120	–
Im Jahr 2012	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar und Aktien	Andere ² Entschädigungen	Total Ent- schädigung	Darlehen und Kredite
Alle Beträge in TCHF					
Joachim Kaufmann, CEO ³	388	–	69	457	–
Gruppenleitung Total	981	–	138	1 119	–

¹ In den Jahren 2013 und 2012 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien.

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

³ Zurückgetreten als CEO per 19. September 2012, bleibt weiterhin angestellt bis März 2013.

Die Mitglieder der Gruppenleitung hielten folgende Beteiligungen:

Im Jahr 2013	Aktien	Optionen
Gerhard Willi, CFO (bis Oktober 2013)	–	–

Im Jahr 2012	Aktien	Optionen
Joachim Kaufmann, CEO	5 000	–
Gerhard Willi, CFO	19 962	–

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

6. Wichtige Aktionäre

	Anzahl Aktien 2013		Zusätzliche Anzahl Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/-darlehen 2013		Anzahl Aktien 2012		Zusätzliche Anzahl Aktien bei Umwandlung Wandelanleihen/-darlehen 2012	
Fleischmann Immobilien AG	367 252	9.75 %	–	–	103 500	3.00 %	–	–
Baloise Holding	333 053	8.84 %	–	–	305 300	8.88 %	–	–
Round Enterprises Ltd.	201 203	5.34 %	126 316	3.35 %	201 203	5.85 %	126 316	3.67 %
Franke Artemis Holding AG	189 571	5.03 %	73 684	1.95 %	189 571	5.52 %	73 684	2.14 %
Novartis Pooling Fund I	140 000	3.72 %	–	–	140 000	4.07 %	–	–
Aires International Investment Inc	–	–	762 762	20.24 %	–	–	555 555	16.15 %

¹ Die Berechnung basiert auf dem tatsächlichen Aktienbestand. Für Informationen zu den Wandelanleihen/-darlehen siehe auch Anmerkung 16.

7. Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Gruppenleitung führt in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften regelmässig eine Risikobeurteilung durch und leitet die notwendigen Massnahmen zur Risikominimierung ein. Das Ziel besteht darin, in einer frühen Phase potenzielle Risiken zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten. Die Gruppenleitung erstattet dem Audit Committee sowie den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrats Bericht über das Risikomanagementkonzept, die Abläufe und die Strategie zwecks Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Um die sachgerechte Rechnungslegung sicherzustellen, besteht ein internes Kontrollsystem. Für die relevanten Geschäftsprozesse wurden die Schlüsselrisiken ermittelt und die angemessenen Kontrollen eingeführt. Das interne Kontrollsystem wird regelmässig überprüft und angepasst.

8. Geschäftsführung – Umschuldung und Refinanzierung

8.1. Hintergrund

Die Gruppe befindet sich seit einigen Jahren in einem Turnaround. Während des vergangenen Geschäftsjahres wuchsen die ökonomischen Probleme und wurden durch die folgenden Ereignisse noch entscheidend beeinflusst:

- Erhöhung der Verkaufsvolumen langsamer als erwartet
- Einen unbewilligten Streik der Mitarbeiter der PW Gabon TGI in Gabun
- Entscheid, die operativen Tätigkeiten in Holland zu beenden und den daraus folgenden Abverkauf des Warenlagers der PW Europe
- Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 2 Millionen mussten zurückbezahlt werden

Als Konsequenz der aufgeführten Punkte ist die Liquiditätssituation der Gruppe angespannt. Aufgrund der vorliegenden Plandaten ist die Gesellschaft in der Lage, die finanziellen Verbindlichkeiten bis im November 2014 zu erfüllen. Das Verkaufsvolumen im aktuellen Liquiditätsplan basiert auf normaler operativer Betriebstätigkeit.

Im Dezember 2014 sind zusätzliche Wandeldarlehen im Betrag von CHF 17 Millionen rückzahlbar. Zum Zeitpunkt dieses Berichts sind die Mittel, um die Wandeldarlehen zurückzuzahlen, nicht verfügbar.

8.2. Umschuldung / Refinanzierung

Der Verwaltungsrat und das Management arbeiten an verschiedenen Wegen, um die Rückzahlungsverpflichtungen zu lösen und die aktuelle Geldsituation zu verbessern. Sie unternahm die folgenden Aktivitäten:

Angespannte Geldsituation

- Verhandlungen mit Banken in Gabun zur Erhöhung der aktuellen Kreditlinien
- Geplanter Verkauf der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Gabun

Wandeldarlehen

- Identifizierung möglicher Investoren / Käufer in Brasilien. Der Fokus liegt auf dem Verkauf von Landtiteln und Investitionen in die brasilianische Geschäftstätigkeit
- Verhandlungen mit den existierenden Darlehensgebern bezüglich einer Verlängerung oder Wandlung der Darlehen
- Verhandlungen mit möglichen neuen Darlehensgebern und Investoren

8.3. Unsicherheiten

Angespannte Geldsituation

Die Gruppe sollte – basierend auf den Annahmen des Liquiditätsplans – bis Ende November 2014 genug Liquidität haben. Sollten sich diese Annahmen nicht wie erwartet entwickeln, könnte die Gruppe möglicherweise nicht in der Lage sein, ihre finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Wandeldarlehen

Sollte die erforderliche Liquidität für die Rückzahlung der Wandeldarlehen im Dezember 2014 nicht vorhanden sein (weder durch neue Darlehensgeber, durch Verlängerung des Zahlungstermins der bestehenden Darlehensgeber noch durch neue Investoren), wäre es der Precious Woods Gruppe nicht möglich, ihre kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

8.4. Schlussfolgerung

Die Ablösung der Wandeldarlehen im Dezember 2014 weist auf die existierende wesentliche Unsicherheit hin, welche die signifikanten Zweifel über Precious Woods' Fähigkeit bezüglich der Geschäftsführung untermauern könnte. In einem solchen Fall müsste eine Liquidationsbilanz erstellt werden.

Der Verwaltungsrat und das Management erwarten, dass die vorgeschlagenen Massnahmen erfolgreich sein werden und deren Effekte die Verschuldung reduzieren und die Liquidität der Gruppe langfristig stärken werden. Daher glauben der Verwaltungsrat und das Management, dass die Fortführung der Precious Woods Gruppe gegeben ist.

9. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2013 keine Aktiven verpfändet oder andere Sicherheiten gegeben.

10. Brandversicherungswert

Der Brandversicherungswert der Sachanlagen beläuft sich auf CHF 160 000

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Precious Woods Holding AG, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 76 bis 82), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf die Anmerkung 1 «Geschäftsfortführung – Umschuldung und Refinanzierung» im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam, welche die durch den Verwaltungsrat ergriffenen Massnahmen zur Sicherung der Fortführungsfähigkeit beschreibt. Dieser Umstand zeigt zusammen mit anderen Themen in Anmerkung 1 eine wesentliche Unsicherheit auf, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Precious Woods Gruppe zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Andere Sachverhalte

Sollte die Fortführungsfähigkeit nicht länger gegeben sein, müsste die Bilanz zu Veräusserungswerten erstellt werden. In diesem Fall wäre eine Besorgnis einer Überschuldung gemäss Art. 725 Abs. 2 OR gegeben und die entsprechenden Rückstellungen müssten damit übereinstimmen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young Ltd



Rico Fehr
Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)



Olaf Reich
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. April 2014

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding AG

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods Europe B.V.

Weypoort 75
P.O. Box 129
NL-2410 AC Nieuwerbrug a/d Rijn
The Netherlands
Phone +31 34 868 41 00
Fax +31 34 868 81 42
info@preciouswoods.nl

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM363, KM 1.5, Zona Rural
Caixa Postal 86
ZIP Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.

(Precious Woods Energia)
Rodovia AM 363, KM 1, Zona Rural
Caixa Postal 101
ZIP Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 01 73 45 79
Fax +241 01 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 01 70 06 86
Fax +241 01 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2014

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Management Digital Data AG

Fotografie

MyClimate, Sávio Abi-Zaid

Metamorpho, Michael Bosshard

Precious Woods Holding AG

Lithografie

Sihldruck AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

Sihldruck AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS